



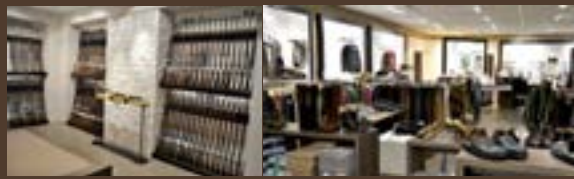
A 12148  
63. JAHRGANG  
05/17

# JÄGER

IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

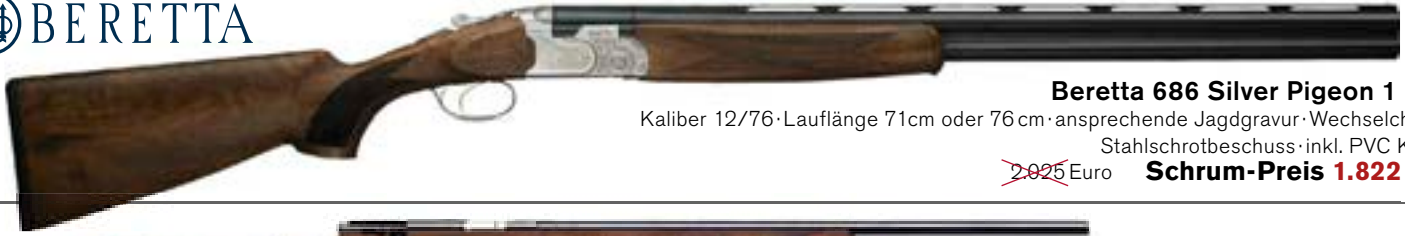
## Der geräusch- empfindliche Jagdhund

Vom Landesjägertag 2017  
WILD-Jahresbericht



- Jagd- und Sportwaffen
- Optik, Munition & Zubehör
- Jagd & Outdoorbekleidung
- Landhaus- & Trachtenmode

## BERETTA



### Beretta 686 Silver Pigeon 1 Jagd

Kaliber 12/76 · Lauflänge 71cm oder 76 cm · ansprechende Jagdgravur · Wechselchokes · Stahlschrotbeschluss · inkl. PVC Koffer

~~2.025 Euro~~ **Schrum-Preis 1.822 Euro**



### Repetierbüchse Weihrauch HW 66 Jagdmatch

Kaliber .22 Hornet · Feinabzug · mit Zielfernrohr Zeiss Terra 4-12x50 Abs. Plex · brünierte Ausführung · Festmontage · montieren und einschießen

~~1.870 Euro~~ **Schrum-Preis 1.683 Euro**



### Repetierbüchse Haenel Jäger 10

Kaliber .308 Win., .30-06, 8x57IS · mit Zielfernrohr Zeiss Conquest DL 3-12x50 Abs. 60 · Montiert mit HMS-Schwenkmontage sowie eingeschossen

~~2.867 Euro~~ **Schrum-Preis 2.399 Euro**

\*Solange der Vorrat reicht\*

**AKTION**

### Zielstock Quick Stick der 3. Generation

· stufenlos verstellbar von 118 cm bis 191 cm · Gewicht: ca. 180 g

#### Aktions-Preis

~~119 Euro~~ **99 Euro**

## MINOX

### Fernglas Minox BF 10x42

**AKTION**



M\*-Linsenvergütung für ein noch helleres Bild · neutrale Farbwiedergabe · griffiges, robustes Alu-Gehäuse · wasserdicht bis 3 m Tiefe · Stickstoff-Füllung

~~199 Euro~~

**Aktions-Preis 139 Euro**



### Fernglas Minox BV 8x56 BR

## MINOX

**AKTION**

Sehr gute optische Leistung · Alu-Gehäuse · wasserdicht bis 5 m · Stickstoff-Füllung

~~499 Euro~~

**Aktions-Preis 299 Euro**

**%**



### Knobloch-Zerwirkzange

~~39 Euro~~ **35,95 Euro**

## Monatsangebot Mai

Gültig vom 01.05.2017 – 31.05.2017



**-25%**

### Messer Browning HUNT'N GUT HARDWOOD

Zweiteiliges Klappmesser · Säge und Klinge mit integriertem Aufbrechhaken aus rostfreiem Edelstahl · Griffschalen aus Holz mit Einfräsungen für sicheren Halt · Klingenlänge 9 cm · Gewicht 201 g

statt 39 Euro  
**Schrum-Preis 29 Euro**

## Gut gerüstet auf die Pirsch!



### Jacke Hjartvar Insulated Hybrid

Super leichte Strech-Fleecejacke mit wärmender Primaloft Isolierung.

100% Nylon, Wattierung: 100% Polyester

Gr.M – XXL **199 Euro**



### Härkila Stiefel PH Range GTX® "

Perfekt geeignet für die Pirsch. Extrem leichter und leiser Stiefel in toller Passform, mit Cordura®-Besätzen an besonders beanspruchten Stellen.

Cordura® 1000D, Härkila memory fit™ Futter: GORE-TEX® Extended Comfort

Gr. 42 – 47\* **279 Euro**

\*weitere Größen auf Anfrage erhältlich

## Liebe Jägerinnen und Jäger,

die aufgehende Bockjagd erinnert mich an die teilweise sehr emotionalen Diskussionen um die Abschaffung des Abschussplanes für das Rehwild, die wir auf den diesjährigen Hegeringleitertagungen geführt haben. Aus der neuen Situation ergibt sich in der Tat eine noch höhere Verantwortung für den einzelnen Jagdausübungsberechtigten. Der gesetzliche Auftrag der Jagd ist bekanntermaßen die Erhaltung eines den landschaftlichen und landeskulturellen Verhältnissen angepassten artenreichen und gesunden Wildbestandes. An der Erreichung dieses Zieles werden wir Jäger gemessen werden. Mir ist es ein Anliegen, dass Grundeigentümer und Jäger hier in einem offenen und partnerschaftlichen Dialog zu gemeinsamen Lösungen kommen. Wahrscheinlich ist es kein Fehler, wenn man sich diesbezüglich auch an den zwar nun abgeschafften aber dennoch seit Jahrzehnten bewährten Rehwild-Abschussplänen orientiert.

Der 1. Mai ist wohl für die meisten Jäger doch etwas Besonderes. Der ein oder andere wird sich seinen Mai-Bock schon bestätigt haben. Wieder andere lassen sich überraschen. Die Traditionalisten jagen zum Aufgang der Bockjagd nur auf die geringen Jährlinge, mehr als halblauscherhohe Spießer dürfen da nicht auf der Strecke liegen. Dem reinen Wildbretjäger ist es einerlei, er streckt den Bock, der ihm passend kommt. So sehr dem einen Jäger die Trophäe egal ist, so wichtig ist sie wiederum dem Anderen. Ich halte es da mit dem Alten Fritz: „Jeder soll nach seiner Façon selig werden!“ Und wie langweilig wäre es doch, wenn wir uns im Nachhinein nicht so herrlich streiten könnten, ob der Bock nun "zu jung" oder doch "gerade recht" gewesen ist.

Ende Februar 2016 konnte ich auf einer Brachfläche im Wald einen bereits verfegten Bock bestätigen. So ganz schlau wurde ich aus diesem nicht. Auf der einen Seite ein klassischer Sechser, die andere Stange ebenso, aber deutlich kürzer und weniger vereckt, die Vordersprosse und die Rücksprosse irgendwie verkümmert. Die Stangen mit ordentlicher Auslage, direkt auf dem Haupt sitzend, die Rosen aber kaum zu erahnen. Ich sah den Bock dort regelmäßig; zuletzt Ende April. Meine Entscheidung stand fest: Diesem sollte es zum 1. Mai gelten. Trotz etlicher Ansätze kam der Bock ab Mai nicht mehr in Anblick. Ein Grenzgänger. Ob er beim Nachbarn nicht längst in der Kühlung hängt? Zur Blattzeit habe ich es dann noch einige Male versucht, doch der Gesuchte ward nicht mehr gesehen. Jetzt war ich mir doch sicher, dass der Bock wohl längst im Nachbarrevier zur Strecke gekommen sein musste. Ende September - ich war schon lange nicht mehr an der Brachfläche gewesen - wollte ich dort auf weibliches Rehwild ansitzen. Den ganzen Abend tat sich nichts. Das letzte Licht kam merklich näher und ich packte bereits meine Sachen zusammen, als ich am Grenzbach in den Augenwinkeln eine Bewegung wahrnehmen konnte. Ein einzelnes Stück Rehwild setzte mit einem Sprung über den Bach und verschwand unmittelbar in einem recht dichten Knick, den es in Richtung Wald zügig entlang zog. Im Unterbewusstsein meinte ich ein Gehörn gesehen zu haben. Das wird doch wohl nicht ... Ich hatte die Büchse auf die einzig lichte Stelle im Knick angelegt und wartete gespannt auf das Stück. Tatsächlich: Der lange vermisste Bock. Das Blatt war frei, die Kugel aus dem Lauf. Der Bock zeichnete deutlich, entschwand jedoch hochflüchtig meinen Augen in Richtung Wald. Das sind dann immer die ganz spannenden Momente. Nach unendlich langen 15 Minuten ging ich mit dem treuen Hund am Riemen zum Anschuss. Reichlich Schweiß. Lungenschweiß! Nach knapp 100 m hatte mich der Hund zum Stück geführt. Ein braver Bock. Gemäß Zahnabschluss sicher 7 Jahre alt. Der Maibock im September. Gut Ding will doch manchmal Weile haben.

Ist es nicht genau das, was neben waidgerechter Jagd und Beute wirklich zählt: Das Erlebte und die Geschichten die sich darum spinnen? Solche Erlebnisse wünsche ich Ihnen, liebe Jägerinnen und Jäger und dass wir uns noch lange daran erfreuen dürfen.

FOTO: JACOB BREINER



**Ihr Hendrik Löffler**  
**Öffentlichkeitsobmann im Landesjagdverband**  
**und Mitglied des Präsidiums**



# Impressum

## JÄGER

in Schleswig-Holstein

### Herausgeber:

Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.  
Bönnhusener Weg 6, 24220 Flintbek  
Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20  
Email: redaktion@ljv-sh.de und  
jaeger-in-sh@ljv-sh.de  
Web: www.ljv-sh.de

Erscheint 10 x im Jahr im  
RathmannVerlag GmbH & Co.KG, Braunstr.20,  
24145 Kiel, Tel.: 0431-888 12 30, Fax: 0431-98 28 711  
info@rathmann-verlag.de,  
www.rathmann-verlag.de  
ISSN:1861-6747

### Redaktion:

Wolfgang Heins (V.i.S.d.P.),  
Marcus Börner, Theresa Strzyzewski  
Tel.: 04347-9087-0, Fax: 04347-9087-20  
Email: jaeger-in-sh@ljv-sh.de  
Web: www.jaeger-in-schleswig-holstein.de

### Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

### Anzeigenleitung:

Philip Rathmann, Tel: 0431-888 12 32,  
Fax: 0431-98 28 717, Email: philip@rathmaenner.de

### Anzeigenberatung und -verkauf:

Beke Kütenbrink, Tel: 0431-888 12 21,  
Fax: 0431-98 28 714,  
kuetenbrink@rathmann-verlag.de

### Anzeigenschluss: 15. des Vormonats

Anzeigen: Anzeigenpreisliste Nr.1,  
gültig ab 01.01.2014

### Abonnenenverwaltung:

weissUnternehmensmanagement,  
Bahnhofstraße 21, 24211 Preetz,  
Telefon 04342-8584971, Fax 04342-8584972,  
abo@jaeger.sh

### Layout:

Frank Diener

### Druck:

FrankDruck GmbH & Co.KG, Industriestr.20,  
24211 Preetz, Gedruckt auf FSC®-Papier

Der „Jäger in Schleswig-Holstein“ ist offizielles  
Organ des Landesjagdverbandes Schleswig-Hol-  
stein e.V., erscheint zwischen dem 10. und 15.  
jeden Monats, außer im Januar und August.

### Bezugspreis Inland:

Jahresabonnement einschließlich Zustellgebühren  
und Mehrwertsteuer € 29,50, Einzelheft € 2,95.  
Bezugspreis Ausland einschließlich Zustellgebühren  
€ 39,50. Kündigungen sind nur schriftlich 8 Wochen  
vor Ende des Bezugszeitraumes möglich. Höhere  
Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungsver-  
pflichtung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes.

Mitglieder des Landesjagdverbandes  
Schleswig-Holstein e.V. erhalten das Magazin  
im Rahmen Ihres Mitgliedsbeitrags.

Die Leser-Adressen sind computergespeichert. Im  
Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfrie-  
dens kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschä-  
digung. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben  
die Meinung des Verfassers wieder und nicht unbe-  
dingt der Redaktion, des Herausgebers oder Verla-  
ges. Die Redaktion ist berechtigt Texte zu kürzen  
und zu bearbeiten. Bei der Einsendung von kleineren  
Beiträgen, wird der Verzicht des Verfassers, auf sei-  
ne Urhebernennung vorausgesetzt, sofern er nicht  
ausdrücklich auf seine Urhebernennung besteht.  
Für eingesandte Manuskripte, Datenträger sowie  
Fotos wird keine Haftung übernommen und keine  
Rücksendegarantie gegeben. Mit Ausnahme der  
gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung  
ohne schriftliche Einwilligung des Verlages strafbar.

### Sepa Lastschriftverfahren:

Das Lastschriftmandat wird durch die Gläubiger ID:  
DE15ZZZ00000673170 und Mandatsreferenz, die  
Ihrer Abonnenennummer entspricht, gekennzeich-  
net. Die SEPA-Lastschriften werden im Abrech-  
nungsmonat des Abonnements stets am 25. des  
laufenden Monats bzw. einem darauf folgendem  
Werktag gezogen. Weisen Sie Ihr Kreditinstitut an,  
die vom Verlag auf Ihr Konto gezogenen Lastschrif-  
ten einzulösen.



# INHALT 05/17

<b>kurz+bündig .....</b>	<b>5</b>
<b>Aus dem Landesverband .....</b>	<b>6</b>
Der geräuschempfindliche Jagdhund .....	6
OUTDOOR 2017 .....	10
Der Landesjägertag 2017 .....	11
Projekt Wildkamera – Teil II .....	12
Nachruf Hans-Werner Ralfs .....	12
Neue WILD-Monitoring-Daten .....	13
Jäger „weltweit“ .....	14
Ausschreibungen .....	14
<b>Nachrichten .....</b>	<b>15</b>
Broschüre: Crash-Kurs Waffenrecht .....	15
Lob für Jäger und Sportschützen .....	16
<b>Kinderseite .....</b>	<b>17</b>
<b>Aus den Kreisjägerschaften .....</b>	<b>18</b>
<b>Hundewesen .....</b>	<b>28</b>
<b>Kleinanzeigen .....</b>	<b>30</b>



### Titel dieser Ausgabe:

Fotopression auf der OUTDOOR 2017  
Foto: Marcus Börner

### Beilagen:

Diese Ausgabe enthält Beilagen  
der Firmen **Alljagd GmbH,**  
**Jagdversand Werner Becker,**  
**Landig+Lava GmbH & Co. KG** und  
der **Landwirtschaftsverlag GmbH.**

# kurz+bündig



FOTO: JOHANN BOHLING

## Landesfeier zum „Tag des Waldes“

Auf Einladung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald nahm LJV-Vizepräsident Andreas-Peter Ehlers an der Landesfeier in Rosenberg am 19. März teil. Anlässlich der Feier wurde u.a. die Gemeinde Roseburg für die vorbildliche Bewirtschaftung ihres kleinen Waldbestandes ausgezeichnet. Der Jugendpreis ging an den größten gefundenen Ameisenhaufen. **LJV**

## Neue Ökokonto-Verordnung

Die Landesregierung hat grünes Licht für eine neue Ökokonto-Verordnung gegeben. Damit soll der Flächenbedarf für den naturschutzfachlichen Ausgleich verringert und gleichzeitig die Qualität der Kompensation verbessert werden. **MELUR**

## Jagdliches Schießen

Die Landesmeisterschaft alle Klassen findet am 14. – 15. Juli 2017 auf dem Schießstand in Hartenholm/Hasenmoor statt. Die vollständige Ausschreibung mit Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie unter [www.ljv-sh.de/veranstaltungen](http://www.ljv-sh.de/veranstaltungen) **Frank Schmidt, Landesschießobmann**

## Die Landesobfrau für das Bläserwesen informiert

Große Ereignisse werfen ihre langen Schatten voraus. Der nächste Landesbläserwettbewerb in Schleswig-Holstein findet am 17. Juni 2018 an der Westküste in Husum statt. Es

wird wieder ein „Kombiwettbewerb“ sein, bei dem Jagdsignale und Kürstücke geblasen werden. Ausrichter ist die KJS Nordfriesland, eine Ausschreibung erfolgt später, sie wird u.a. im Internet unter [www.ljv-sh.de](http://www.ljv-sh.de) veröffentlicht. Macht eure Gruppen schon jetzt fit, damit sie beim Wettbewerb gut abschneiden werden.

**Mandi-Rose Wargenau-Hahn, Landesbläserobfrau**

## Eine Mitarbeiterin verlässt den LJV

Iris Comdühr stellt sich neuen beruflichen Herausforderungen und verlässt den Landesjagdverband Schleswig-Holstein. Als Mitarbeiterin war sie in der LJV Geschäftsstelle vor allem für den Bereich Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. **LJV**



## Mitgliederversammlung des Landesverbandes Eulen-Schutz

Der Bestandsrückgang einzelner Eulenarten ist dramatisch, hier kann die Jägerschaft oft mit geeigneten Nisthilfen in den Jagdrevieren unterstützend eingreifen. Anlässlich der Mitgliederversammlung hat sich LJV-Vizepräsident Andreas-Peter Ehlers dafür ausgesprochen, dass sich die Jägerinnen und Jäger in Schleswig-Holstein verstärkt für den Eulenschutz einbringen werden. Aktuelle Informationen zum Eulenbestand gibt es unter <http://www.eulen.de/Eulenwelt/> **LJV**

## Gänsemanagement

Am 30. März fand der Runder Tisch zum Thema Gänsemanagement im MELUR statt. Der LJV wurde dort durch Vizepräsident Andreas-Peter Ehlers vertreten. Neben aktuellen Sachinformationen zum Thema Gänse wurden ebenfalls jagdliche Aspekte und Methoden, wie dynamische Jagdzeiten diskutiert. Dieser Diskussionsprozess steht allerdings noch am Anfang und wird weiterhin durch den LJV-Vizepräsidenten dort intensiv begleitet. **LJV**

## Wolfsymposium auf dem Jäger-silvester 2017

Im Vorfeld des Jägersilvesters fand auf Gut Basthorst ein Wolfsymposium statt. Unter Leitung von Herrn Hewicker, Vorsitzender des AK Schalenwild im LJV SH, wurden Fachvorträge von Theo Grüntjens (Wolfsberater und Autor aus Niedersachsen), Thomas Gall und Jens Matzen (MELUR), Herr Butjens (Verband der Jagdgenossenschaften Niedersachsen), Dr. Heiko Granzin (Jagdrechtanwalt aus Hamburg) und Nicol Benning (Arbeitet mit Herdenschutzhunden) gehalten und diskutiert. **LJV**

## NSG Nordseite-Selenter-See wird mit einer Bojen-Kette abgesperrt

Und plötzlich war es wieder so weit. Der Fernsprecher klingelte am 4. April '17 beim Referenten und Betreuer des Naturschutzgebietes, Thorolf Wellmer. Am Apparat war sein Kollege und Kamerad, der Hegeringleiter des örtlichen Hegering IV in der Kreisjägerschaft Plön, Christoph Keller. „Heute Nachmittag ist gutes Wetter angesagt. Der Arbeitskutter muss nur noch beladen werden und dann bringen wir die letzten Absperr-



FOTO: PRIVAT

Bojen für das Naturschutzgebiet wieder raus auf den See.“ Die Arbeiten gingen dann wie gewohnt rasch und routiniert von der Hand, auch dank der Hilfe der Jugendlichen. Und los ging's auf den See. Draußen auf dem Selenter See brauchte dann auch nur deren Hilfe angefordert werden – so z.B. „Heidrun, gib mir mal bitte die Boje mit dem 38 m langen Seil rüber.“ Das ging schon fast wie von selbst... Und so konnte man auch des Öfteren den Referenten und Betreuer des Naturschutzgebietes, Thorolf Wellmer melden hören – „Vorsicht! Boje geht über Bord!“ Nach bummelig zwei Stunden tuckerten die ‚Lütten‘ uns alle dann zurück in den heimatischen Hafen auf Gut Neuhaus. Von dort aus genossen wir gemeinsam noch den traumhaft schönen Sonnenuntergang und verabschiedeten uns bis zum nächsten Mal. **Thorolf Wellmer**



**PKW-Rabatte für LJV-Mitglieder**  
[djv-rabatt.de](http://djv-rabatt.de)

# Knalleffekt

Der brauchbare jagdliche Vollgebrauchshund, aber auch die Spezialisten für einzelne Aufgaben wie Vorstehen, Apportieren, Stöbern und Nachsuche sowie die Bauhunde müssen in der Lage sein, ein gewisses Maß an Schüssen in ihrer für das Gehör des Hundes ohrenbetäubenden Lautstärke zu tolerieren, um jagdlich überhaupt einsetzbar zu sein.



FOTO: MICHAEL MÜGGES

◀ **Vorsteschütze mit schussfestem Jagdhund**

**E**in Hund, der in diesen Situationen die Arbeit einstellt, sich ängstlich an seinen Besitzer drückt oder noch schlimmer kopflos von dannen rennt, entspricht nicht dieser Voraussetzung. Für diesen Hund wird jeder einzelne Jagdtag zu einem Martyrium statt zu einem Fest der (Hunde-)Sinne. Bei den Anlagenprüfungen, Gebrauchsprüfungen und auch bei der Brauchbarkeit wird die Schussfestigkeit - besser hieße sie eigentlich Schussgleichgültigkeit - des Hundes getestet. Unterteilt werden verschiedene Stufen der Schussfestigkeit:

- ▶ schussfest
- ▶ leicht schussempfindlich
- ▶ schussempfindlich
- ▶ stark schussempfindlich
- ▶ schusscheu

Als schusscheu gelten Hunde, die in Folge eines Schussknalls unter Zeichen von Ängstlichkeit (wie stark geklemmte Rute oder abduckendes / buckeliges ängstliches Zusammenziehen des gesamten Körpers) ihren Hundeführer aufsuchen und nicht innerhalb von maximal fünf Minuten zur Weiterarbeit zu bewegen sind oder die sogar ausreißen und sich so der Einwirkung des Menschen entziehen. Sie können die Prüfung nicht bestehen.

**Zum Vergleich: Gehörsinn Mensch und Hund**

Die Leistungsfähigkeit des Ohrs ist hoch entwickelt. Der Hund kann höhere Frequenzen wahrnehmen als das des Menschen, im Idealfall:

- ▶ **Mensch** ~ 20-20.000 Hz, maximale Empfindlichkeit im Bereich zwischen 1.000 bis 4.000 Hz
- ▶ **Hund** ~ 15-50.000 Hz (nach anderen Quellen bis 100.000 Hz), maximale Empfindlichkeit bei 8.000 Hz

Die beweglichen Ohrmuscheln des Hundes lassen ihn Geräuschquellen zudem besser dreidimensional orten als ein Mensch das könnte. Eine Geräuschquelle kann ein Hund mit einer Abweichung von maximal 2% erkennen (beim Menschen ist die Abweichung größer als 15%). Für die Bewegung des Hundeoehres sind 17 Muskeln verantwortlich. Selbst Hunde mit Schlappohren sind in der Geräuschortung nur knapp den Stehohrigen unterlegen. Hunde sind im Übrigen auch in der Lage, über etwa 25 m Infraschallfrequenzen um die 1 bis 2 Hertz wahrzunehmen.

**Der Ausbildung des jungen Jagdhundes**

Die vorsichtige Gewöhnung an den Schussknall ist ganz besonders wichtig. Ein Schuss sollte zunächst ganz nebenbei fallen, in

wirklich weiter Entfernung, wenn der Welp gerade zum Beispiel in einer Wiese an einem besonders interessanten Duft schnuppert oder mit schussfesten Artgenossen spielt. Die Annäherung sollte langsam (!) und vorsichtig erfolgen und immer in entspannten positiven Situationen geschehen.

Auch wenn die Schussfestigkeit zu einem Teil angewölft ist, kann auch ein von der Genetik her sehr wesensfester Hund schussempfindlich oder gar schusscheu werden, wenn man das Ganze zu schnell oder zu heftig angeht. Auch das Belasten eines zu jungen Hundes kann manchmal mehr zerstören als nutzen. Alles unter sechs Monaten sollte sehr bedacht erfolgen und bis zu einem Jahr langsam gesteigert werden, besonders bei den empfindlicheren Hunden.

**Negative Erlebnisse zu korrigieren ist in Abhängigkeit von der Intensität derselben nicht leicht bis sogar unmöglich. Es sollte stets ein erfolgreiches Erlebnis genutzt werden, um den Trainingstag erfolgreich zu beenden.**

Bei weniger sensibel reagierenden jungen Hunden mit großer Passion ist eine Verknüpfung mit Wild und Erfolg in jedem Fall sinnvoll. Bei diesen kann die frühe Teilnahme an Gesellschaftsjagden erwägt werden, bei denen sich der Junghund an den erfahrenen Hunden orientieren und positiv

**Für keinen Einsatz zu fein. Für keine Kanzel zu groß. Für kein Budget zu teuer. AXIS II. 699,-**

UVP €  
Savage Arms Modell AXIS II  
Kal. .308 Win. # 08655299  
Kal. .30-06 Sprg. # 08655301

**NEU!**



**In Deutschlands beliebten Kalibern .308 Win. und .30-06 Sprg. Waffenlänge ohne Schalldämpfer nur 103,5 cm**

Optional, z.B.:  
Schalldämpfer A-TEC Hertz 150 # 097HZ15030M17X1, UVP € **369,-**

- 51 cm Semiweight-Lauf, 1:10" Drall
- verstellbarer AccuTrigger
- Null-Toleranz-Verschlussabstand für konstante Leistung
- geschlossene Hülse für hohe Präzision
- herausnehmbares 4-Schuss Stahlmagazin mit Kunststoffboden
- ergonomischer Kammergriff
- schwarzer Synthetikschaft
- Gewicht 3,3 kg
- Metrisches Mündungsgewinde M 17x1
- inklusive Picatinny-Schiene

DURCH DIE PATENTIERTE, TIEFLIEGENDE LAUFBEFESTIGUNG WIRD DER A-TEC HERTZ 150 SCHALLDÄMPFER ÜBER DEN LAUF GESCHOBEN UND VERSCHRAUBT. DIES REDUZIERT DIE VERLÄNGERUNG DER WAFFE AUF EIN MINIMUM BEI ERHALTUNG DER MAXIMALEN DÄMPFLEISTUNG VON 32 DB\*.



HELMUTH MÖFFMANN GMBH, SCHEINBERGWEG 6-8, 97638 MELLRICHSTADT, TEL. +49 (0)9776 606-0, FAX -21, INFO@HELMUTHMÖFFMANN.DE, WWW.HELMUTHMÖFFMANN.DE  
ERHÄLTlich ÜBER DEN GUTEN FACHHANDEL. ABGABE WAFFEN UND SCHALLDÄMPFER NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS. SOLANGE VORRAT REICHT.  
PREISE GÜLTIG NUR FÜR DEUTSCHLAND. SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN. \*DER DÄMPFWERT IST ABHÄNGIG VON VIELEN UNTERSCHIEDLICHEN FAKTOREN WIE KALIBER, LAUFLÄNGE, VERWENDETER MUNITION ETC. UND KANN GEGEBENENFALLS ABWEICHEN.





FOTO: MICHAEL MÜGGES



FOTO: WILU ROLFFES

◀◀ **Apportierender Deutsch Langhaar auf der Treibjagd**

◀ **Vorstehhund - Bretone (Épagneul Breton)**

Lernen kann. Das Schießen wird dann in der „Hitze des Gefechts“ als Nebeneffekt toleriert werden.

**Statische Situationen** sind im Allgemeinen als **eher ungeeignet** zu betrachten. Dazu gehört beispielsweise eben auch das in der Prüfung verlangte klassische Standtreiben – das Absitzen des Hundes neben seinem Führer, der dann im Stehen direkt neben seinem Hund zweimal schießt. Dies sollte man, wenn überhaupt, nur kurz vor der Prüfung beim fertig ausgebildeten Hund üben. Es verursacht sonst leider häufig mehr Schaden als Nutzen.

**Bewegte Jagdeinsätze** unter Ablenkung sind **wesentlich günstiger** und bergen weniger häufig unerwünschtes Negativerfahrungspotential.

## Die Wahl der Trainingswaffe

Für das Training kann man ganz verschiedene Waffenarten wählen. Zu Beginn ist ein kleinkalibriger Schreckschussrevolver vollkommend ausreichend. Später kann man dann sich langsam steigend eine Kleinkaliberbüchse wählen, bevor man letztendlich die Schrotflinte aus dem Schrank holt.

Für einen jungen Hund sollte trotz aller Gleichgültigkeit dem Schuss gegenüber stets eine sogenannte „**Subsonic**“ oder **Trappmunition** gewählt werden. Diese **enthalten weniger Ladung** und sind daher **wesentlich leichter für das empfindsame Hundeohr zu ertragen** und erfüllen trotzdem ihren Zweck.

Der **Dummy-Launcher** ist eine sehr geeignete Methode, um apportierfreudigen Hunden das Tolerieren des Schussgeräusches näher zu bringen. Es ist quasi eine Abschusswaffe für ein Apportel, welche einen gewissen akzeptablen Geräuschpegel mit sich bringt. Ein sinnvoller Brückenbild-

ner zum wirklichen Einsatz im Feld, Wald oder am Wasser. Der Dummy / das Apportel kann zusätzlich **mit Fell überzogen** werden und auch mit den vielzählig erhältlichen **Geruchsstoffen wie Fasan, Kaninchen, Ente usw. zusätzlich attraktiv gemacht** werden.

## Typische Fehlerquellen

### Das Trösten des sich erschreckenden Hundes

Wenn ein junger Jagdhund sich als leicht schussempfindlich zeigt, ist es kontraproduktiv, ihm tröstenden Beistand leisten zu wollen. Der Hund meint dann nämlich möglicherweise, dass das eben erlebte tatsächlich einen Grund zur Besorgnis darstellt. **Besser ist es sich ruhig und entspannt zu präsentieren und sich ruhig eventuell auch ein wenig ablenkend aufmunternd einzuwirken, um echte Sicherheit zu vermitteln.**

### Das Strafen

Aus so manchen Köpfen ist das überalterte Gedankengut nicht herauszubekommen, dass alles gut über Zwang zu regeln ist. Wird also ein Junghund in einer sich für ihn beängstigenden Situation auch noch zusätzlich unter Stress gesetzt, indem man ihn bestraft, so wird sich die Problematik intensivieren und verschlimmern, bis hin zur irreparablen Schussscheue. Eine Strafe in einer solchen Situation geht völlig gegen das natürliche Verhalten des Hundes und für ihn überhaupt nicht zu begreifen.

### Das Gewöhnen über die Wiederholung

Das wiederholte Schießen trotz deutlich sichtbaren Angstsignalen, frei nach dem Motto „Irgenwann MUSS der das doch kapieren, dass es nicht so schlimm ist“ kann

das ungewünschte Verhalten in nahezu allen Bereichen nur noch verschlechtern und manifestieren. **Eine Gewöhnung sollte (muss) stets im Toleranzbereich (leise Munition, ausreichend weit entfernt, unter Ablenkung) erfolgen und positiv beendet werden. Weniger ist mehr!**

### Die erworbene Schussscheue

Hier haben äußere Faktoren den in seinem Ursprung nervenstarken und schussfesten Hund schussscheu werden lassen. Dies kann beispielsweise geschehen, wenn der junge Hund durch die falschen Vorbilder geprägt wird und er diese in ihren motorischen und sozialen Verhaltensweisen nachahmt. Dies kann durch einen entsprechend schussempfindlichen oder gar wesensschwachen Zweithund geschehen, aber bei besonders sensiblen Hunden durchaus auch durch einen selber sehr schreckhaften Hundeführer. Wie soll der Junghund entspannt und gleichgültig bleiben, wenn sein Besitzer vom Knall so offensichtlich beeindruckt ist? Auch ein überstandener Autounfall kann durch den Knall beim Aufprall einen schussfesten Hund schussscheu werden lassen.

Einem hochpassionierten Pointer aus meiner Familie fehlt ein großer Teil seines Nasenschwammes. Diesen Verlust hatte er zu beklagen, als ein Teil einer Schrotladung selbigen traf anstelle des Hasens. Schussscheue kann man diesem armen Hund wohl nicht übel nehmen.

Auch eine schmerzhafte Ohrenentzündung des tiefen äußeren Gehörganges oder des Mittelohres kann durch die Einwirkung der Schusslautstärke und -frequenz auf die entzündeten Bereiche zu temporären Schussscheue führen. Eine Kontrolle beim Tierarzt sowie bei Bedarf eine Behandlung hilft das zu verhindern.

### Wesenschwäche und Schussscheue gleichsetzen

Wesensfestere Hunde sind sicher meist leichter zu trainieren, wenn sie sich gegenüber lauten Geräuschen etwas empfindlich zeigen, als ein zurückhaltenderer Hund, der auf jeden Umweltreiz mit großer Vorsicht reagiert. Trotz alledem sind **diese beiden Begriffe deutlich auseinander zu halten.**

### Silvesterknallerempfindlichkeit entspricht Schussscheue

Diese Aussage ist mit Sicherheit falsch. Es gibt vielzählige Jagdhunde, die Silvester als die fünfte Jahreszeit betrachten und sich vor Angst am liebsten verkriechen obwohl sie auf jeder Drückjagd fleißig arbeiten. Die Geräusche sind einfach völlig anders und außerdem fehlt die jagdliche Triebblage/ das Jagdverhalten. Mein Rudel freut sich zu Silvester allerdings und man meint, dass sie sich ständig fragen, warum kein Wild zu sich sehen lässt.

Angst vor Gewitter lässt sich ähnlich einstufen. Auch jagdlich brauchbare Hunde

können Angst vor Gewittern haben, da es sich mit den andersartigen Donner- und Krachgeräuschen und der fehlenden jagdlichen Triebblage genauso verhält wie zu Silvester und der dazugehörigen Knallerei.

### Jede Schussscheue ist therapierbar

Diese Aussage ist wahrscheinlich falsch. Es gibt Hunde, deren Angstverhalten gegenüber Geräuschen ist so extrem, unabhängig davon ob es angewölft oder erworben ist, dass eine Therapie aussichtslos erscheint. Sie zittern am ganzen Leib und Speicheln, rennen kopflos davon, stellen jedes normale Verhalten über die Reizsituation selbst hinaus ein. Diese Tiere kann man von unnötigen Stressquellen in aller Regel nur versuchen lebenslang soweit es geht fernzuhalten. Sie sind für die Jagd nicht geeignet.

Das kann so weit gehen, dass die Ängstlichkeit sich generalisiert und mit bestimmten Orten und Situationen verknüpft wird. Dadurch können Hunde zum Beispiel im Zuge der Nachsuche, des Vorstehens oder der Apportierarbeit zu Blinkern werden.

Das heißt, sie brechen die Arbeit ab und täuschen ein weiterarbeiten nur vor, um am jagdlichen Erfolg und dem darauffolgenden Schuss vorbei zu kommen.

### Fazit

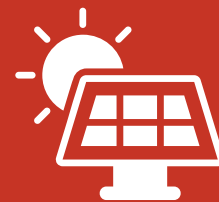
Die Gewöhnung des Hundes bereits in der Welpenstube an einen normalen Geräuschpegel durch Umweltgeräusche, wie das Klappern von Töpfen, das Brummen des Staubsaugers oder ähnliches bzw. alternativ der Einsatz von Geräusch CD's auch in Außenbereichen (Zwingeranlagen) ist sinnvoll und bereitet den Weg für einen glückliches und entspanntes Jagdhundeleben und eine gute Grundlage für die Ausbildung und den Einsatz eines arbeitsfreudigen vierbeinigen Jagdkumpanen.

*Jeanette Koepsel, Tierärztin*  
[www.arzt-fuer-tiere.de](http://www.arzt-fuer-tiere.de)

Mit freundlicher Genehmigung der Zeitschrift „Die Jäger in Berliner“ entnommen

# Steht Ihr Dach auf der Sonnenseite?

## e.on

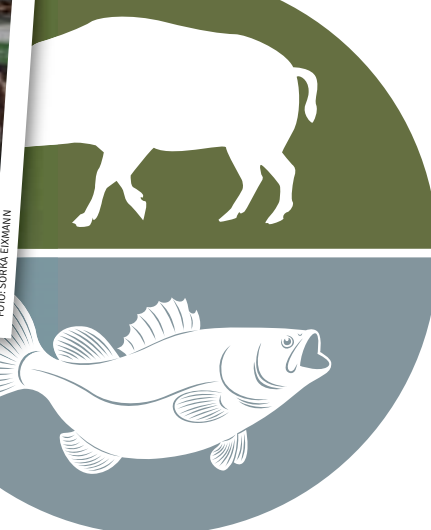


### E.ON möchte es pachten.

Wir suchen möglichst unverschattete Dachflächen >800 m<sup>2</sup>, die wir für den Betrieb einer Photovoltaikanlage nutzen können. Alternativ machen wir Ihnen gern auch ein Angebot zu einer eigenen Anlage. Kontaktieren Sie uns:

**T 05 41-9 15 56 81 19**

**[smeqv@eon.com](mailto:smeqv@eon.com)**



**LINKS OBEN | 78 Aussteller und 11.500 Besucher – volle Hallen in den drei Messtagen**

**LINKS UNTEN | Der Jägerinnenstammtisch**

**RECHTS OBEN | An den drei Messtagen gab es viele Hundevorführungen.**

**RECHTS MITTE | Präsentation diverser Hundezuchtvereine rundeten die Outdoor 2017 ab.**

**RECHTS UNTEN | Zahlreiche Bläserauftritte auf der Outdoormesse**

# Unsere OUTDOOR 2017 – ein voller Erfolg

**Hörnerklang, Hundegebell und ganz viel Horrido – die Outdoor Jagd & Natur 2017 ließ mit ihren vielfältigen Angeboten kaum Wünsche offen.**

**R**ekorde gab es auch: Rund 11.500 Besucher ließen sich einen Rundgang durch die Holstenhallen in Neumünster nicht entgehen, eine weitere Bestmarke gab es auch bei den Ausstellern: Nach 100 Ausstellern bei der Premiere der Messe vor drei Jahren waren es jetzt 178, die ihr umfangreiches Angebot in sechs Hallen und auf dem Freigelände präsentierten. Ob Jagdwaffen, Reisen, Hochsitze, Zäune, Angelzubehör, Natur- und Campingausstattung oder sogar Fahrzeuge: Die Auswahl war riesig.

Die Vertreter der Hundevereine hatten sich Interessantes für den Showring überlegt, um auch Nichtjägern die Hundearbeit der unterschiedlichen Rassen näher zu bringen. Die kleinen oder größeren Auftritte der unterschiedlichen Bläsercorps des Landes sorgten für eine wunderbare Untermalung des Messegesehens. Ob es um die Beratung für klassische Outdoor-Bekleidung oder gar ein praktisches Zelt ging, bei Nordwind- und Wetterfest war man genau richtig. Ein paar Stände weiter regierte die holde Weiblichkeit: am Stand von Huberta-Jagd gab es nicht nur außergewöhnliche Jagdmode, immer um 11 und um 16 Uhr trafen sich dort Jägerinnen zum Stammtisch. Mit leckerem Prosecco ließ es sich dort schön plaudern, während nebenan am mobilen Schießkino die Möglichkeit genutzt wurde, um seine Treffsicherheit kurz vor dem Aufgang der Bockjagd zu testen. Wer davon erschöpft war, konnte sich mit einem leckeren Wildbür-

ger am Stand von Familie Jöns stärken, um sich dann auf den Weg in die nächste Halle zu machen. Ob der Fahrparcours im Außenbereich, die Drückjagdböcke und Kanzeln vom Eiderheim und Kappeler Werkstätten oder die vielen Stände, an denen es Accessoires für den vierbeinigen Jagdhelfer gab.

Eine Premiere lockte ins Außengelände: Die Landespflanzenbörse – 100.000 Bäume und Sträucher standen bereit und wurden gegen eine Spende von 25 Cent bis zu einem Euro abgegeben. „Von der Rotbuche über Obstbäume bis zu Ilex und Faulbaum ist alles dabei“, berichtete Oberforstrat Torsten Kruse von der Forstabteilung der Landwirtschaftskammer. Die angebotenen Pflanzen waren alles Spenden von Baumschulen. Die Spendeneinnahme der Landespflanzenbörse in gut fünfstelliger Höhe kommt Schutzprojekten für Eisvögel und Fischotter im Rahmen der Jägerinitiative Pro Natur zugute.

Im Mittelpunkt der Messe stand neben den Messeständen und vielen Fachvorträgen rund um Themen der Jagd, des Angelns oder der Natur, wieder das „Erleben und selbst ausprobieren“. So konnten Besucher unter anderem einen Geländewagen über einen Übungsparcours steuern, sich mit einer Angel beim Zielwerfen ausprobieren, im Luxuszelt probeliegen, Wild- und Fischgerichte in der Showküche kosten oder ihre Fähigkeiten am Schießstand oder im Kajak-Kenter-Simulator testen.

**Sorka Eixmann**

**LINKS |** Musikalische Begleitung des Landesjägertages  
**RECHTS |** Die Delegierten stimmten auf dem Landesjägertag u.a. über die Beitragsfestsetzung ab 2018 ab.



FOTO: MARCUS BÖHNER



FOTO: SORKA EIXMANN

# Landesjägertag 2017

**Eine Wand voller stattlicher Trophäen, die Abstimmung über eine notwendige Beitragserhöhung beim Landesjagdverband sowie der Wunsch nach mehr Schutz für das Niederwild: Der Landesjägertag in Neumünster war facettenreich und kann in allen Belangen als Erfolg gewertet werden.**

„Ich hatte im vergangenen Jahr bei der Neuwahl des Präsidiums gewarnt, die Messlatte zu hoch anzulegen. Heute gibt es eine erste Zwischenbilanz“, erklärte Wolfgang Heins zu Beginn der Delegiertenversammlung im Rahmen des Landesjägertages. Und genau diese Bilanz fiel positiv aus: „Wir haben gesagt, wir wollen den Informationsfluss innerhalb des Verbands verbessern. Das haben wir getan. Auch gibt es mehr Treffen innerhalb der Kreisjägerschaften“, führte der Präsident weiter aus. Festzustellen sei in dem Zusammenhang auch ein gestiegenes Selbstbewusstsein der Kreisjägerschaften, fügte er hinzu. „Natürlich gibt es auch Kritik und der gehen wir nach.“

Doch das beherrschende Thema des vergangenen Jahres seien die Finanzen gewesen, „Auf die Notwendigkeit einer Beitragserhöhung haben auch die vorherigen Schatzmeister bereits hingewiesen, heute sollten wir darüber abstimmen“, so Heins. Es war nichts Neues, über das die Delegierten aller Kreisjägerschaften abstimmen sollten. Denn in allen Kreisjägerschaften war das Thema Beitragserhöhung lange diskutiert worden. Die wichtigen Punkte, die für eine Erhöhung sprachen waren unter anderem der Wunsch nach einer funktionierenden Öffentlichkeitsarbeit auf allen Ebenen, dazu gehört auch eine Überarbeitung der Homepage des Verbandes.

Ein Unterstützer für die Erhöhung hatte Heins als Gast geladen: DJV-Präsident Hartwig Fischer war wieder in Neumünster dabei. Wortgewaltig und wortgewandt: „Nicht, weil wir auf großem Fuß leben, sondern weil wir für gute und nachhaltige Kampagnen, auch um das Bild des Jägers in der Öffentlichkeit weiter zu stärken, müssen die finanziellen Mittel erhöht werden“, plädierte Fischer in seiner Rede für eine Beitragserhöhung. „Wir sind anerkannter Naturschützer, wir sind ausgebildet. Es reicht nicht, mit einem Fernglas um den Hals durch den Wald zu laufen“, erklärte er. „Wollen wir eine Perspektive oder Stagnation? Diese Frage müssen wir uns stellen. Denn Perspektive geht nur mit Geld.“ Ob das eine funktionierende Öffentlichkeitsarbeit ist, mehr Mittel für das Monitoring oder das Klagewesen – der Landesjagdverband muss finanziell besser ausgestattet sein. Es gab für diese Ausführungen Applaus, bei zehn Gegenstimmen sprachen sich mehr als 170 Delegierte für eine Beitragserhöhung von 22 Euro im kommenden Jahr aus – für Wolfgang Heins und sein Team ein großer Erfolg. Nach der Delegiertentagung stand am Nachmittag eine interessante Podiumsdiskussion der politischen Parteien auf dem Programm. Auch die Landestrophäenschau sorgte für interessierte Besucher.

**Sorka Eixmann**



FOTO: SORKA EIXMANN

**LINKS OBEN |** DJV-Präsident Hartwig Fischer bei seiner verbands- und jagdpolitischen Rede



**Baumleiter 4 m**

- \* Leiter vormontiert
- \* Montagezeit ca. 15 Min.
- \* Kiefer, kesseldruck-impregniert
- \* Dach ist Zubehör

**Monatsangebot**

**1 Palette (6 Stück) nur 534,- €**  
 + 1 x kleine Ansitz-Drückjagd-Leiter (74,- €) geschenkt

zzgl. Anlieferung

holz & raum GmbH & Co. KG  
 Therecker Weg 18 | 57413 Finntrop  
 Tel. 02395 9182-0 | info@holzundraum.de

[www.hochsitzshop24.de](http://www.hochsitzshop24.de)

**holz & raum**



PROJEKT  
**WILDKAMERA**



TEIL II

- ◀◀ Annalena und Celine ordnen die richtigen jagdlichen Begriffe am „Metall“-Reh zu.
- ◀ Iris Comdühr vom Landesjagdverband erklärt den Schülern die verschiedenen Decken unserer heimischen Schalenwildarten.

FOTOS: PRIVAT

# Wildkamera-Projekt macht Schule

Nachdem in der letzten Ausgabe der kleinen Serie „Wildkamera-Projekt macht Schule“ die Schüler des Eckhorst Gymnasiums aus Bargteheide über ihre Arbeit im Wildkamera-Projekt berichteten, kommen in dieser Folge die Schülerinnen und Schüler der Regionalschule aus Lütjenburg zu Wort. Dort betreuen der passionierte Jäger Eggert Lenkersdorff und die Lehrerin Anne Puck die Schüler der siebten Jahrgangsstufe.

## Das Wildkameraprojekt

Das Wildkameraprojekt ist ein schulisches Projekt des Wahlpflichtunterrichts Klasse 7 „Der Mensch und seine Umwelt“. In der Zeit des Projekts haben wir viele Erkenntnisse über den Wald und seine Bewohner gewonnen. Vom Landesjagdverband wurden Wildkameran gestiftet. Der Jäger Eggert Lenkersdorff aus Schlesien hat sich bereiterklärt, zwei Kameras in seinem Revier aufzuhängen. Seit dem bekommen wir regelmäßig Bilder aus dem Revier. Auf den Bildern sind unterschiedliche Tiere z. B. Wildschweine, Rehe, Damwild, Füchse, Dach, Bussard und Marder. Zu den einzelnen Tieren haben wir Steckbriefe angefertigt, die demnächst bei uns im Schulwald auf Holzscheiben genagelt ausgestellt werden.

## Zu Besuch im Revier

Kurz vor den Osterferien unternahmen wir mit Frau Puck einen Ausflug ins Revier von Eggert Lenkersdorff zu unseren Wildkameran. An verschiedenen Stationen lernten wir anhand von Geweihen, Bälgen und Decken und einem Metall-Rehbock einiges zu den heimischen Wildtierarten. An einer weiteren Station gingen wir auf Spurensuche, die wir anschließend in Gips gossen. Herr Lenkersdorff zeigte uns im dritten Abschnitt den richtigen Gebrauch der Wildkamera. Dabei erprobten wir im Selbstversuch, unter welchen Bedingungen die Kamera die besten Aufnahmen macht.

Der spannende und interessante Tag endete mit einem leckeren Picknick mit Zitro-

nen- und Marmorkuchen und einer kleinen Ostereiersuche im Wald.

*Dustin Meuser, Annalena Reuleke, Venja Wohlert*



◀ Niklas und René präsentieren ihre angefertigten Wildtier-Steckbriefe.



Am 03. April 2017 verstarb plötzlich und unerwartet

## Hans-Werner Ralfs im Alter von nur 67 Jahren.



Hans-Werner Ralfs war seit Juli 2010 für den Landesjagdverband Schleswig-Holstein Betreuer des Naturschutzgebietes "Barker Heide" im Kreis Segeberg. Er war seit Januar 1984 Mitglied im LJV und auch Vorsitzender des Barker Jagdvereins. Als Vater von 2 Kindern war er Stolz seinen Sohn zum Berufsjäger begleitet zu haben. Mit Begeisterung hat er sein Wissen über die Barker Heide auf manch einem Rundgang durch das wunderschöne Gebiet an interessierte Naturfreunde weiter gegeben. Bekannt, fast legendär, waren auch die jährlichen „Oster-Wanderungen“ in der Barker Heide. Da wurde die Barker Heide

auch mal von „innen“ gezeigt. Hans-Werner hat maßgeblich an der positiven Entwicklung des Naturschutzgebietes mitgewirkt. Aber er war auch ein begeisterter Jäger und Heger. Er war zudem sehr traditionsbewusst, ob innerhalb der Familie, im Gemeindewesen oder in der Jägerschaft - im November hat er noch eine Jungjägerin zur Jägerin geschlagen. Er konnte somit alles mit einander vereinigen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

*Landesjagdverbände Schleswig-Holstein e.V.  
Annemarie B.-Kolwe, NSG-Regionalbetreuung*

# WILD: Jäger veröffentlichen neue Monitoring-Daten

**Der DJV hat heute aktuelle Monitoring-Daten zu Wildtieren in Deutschland veröffentlicht. Im Fokus standen 2015 gebietsfremde Arten wie Waschbär, Marderhund und Mink. Jäger erfassten zudem das Vorkommen von Biber, Fischotter und Nutria. Insgesamt werteten Wissenschaftler Daten zu 15 Tierarten und zwei häufigen Wildkrankheiten aus.**

Der Deutsche Jagdverband (DJV) hat heute die Online-Version des Jahresberichts 2015 für das Wildtier-Informationssystem der Länder Deutschlands (WILD) veröffentlicht. Darin enthalten: Daten zu 15 heimischen Wildarten und zwei Wildkrankheiten, die Jäger in knapp 24.000 Revieren erhoben haben. Der 52-seitige Bericht liefert neben interessanten Fakten detaillierte Informationen zur bundesweiten Verbreitung der Arten sowie zu deren Populationsentwicklung in den vergangenen Jahren. Die Ergebnisse sind mit zahlreichen Karten und Grafiken illustriert.

Einen Schwerpunkt im WILD-Jahresbericht 2015 bilden die semiaquatischen Arten Biber, Fischotter und Nutria. Das Ergebnis: Bei allen drei Arten sind deutliche Ausbreitungstendenzen festzustellen. Insbesondere die Nutria ist in immer mehr Revieren anzutreffen. So konnte diese in den vergangenen zehn Jahren ihr Verbreitungsgebiet verdoppeln und kommt 2015 in 16 Prozent aller Reviere vor. Auch die Verbreitung der gebietsfremden Arten Waschbär, Marderhund und Mink, die Jäger bereits seit 2006 erfassen, wird detailliert im WILD-Jahresbericht erörtert. Erstmals enthält der Bericht zudem Informationen zur Verbreitung der Bisamratte, die im Rahmen der Flächendeckenden Erfassung 2015 das erste Mal durch das WILD-Monitoring erfasst wurde. Ergänzt wird der Bericht durch Gastbeiträge von Wissenschaftlern, die Einblick in aktuelle Forschungsthemen geben.

Das Wildtier-Informationssystem der Länder Deutschland ist eine Initiative des Deutschen Jagdverbandes (DJV) und seiner Landesjagdverbände. Jäger erfassen und dokumentieren bereits seit 2001 gemeinsam mit Wissenschaftlern die Verbreitung und Bestandentwicklung ausgewählter Wildarten auf wissenschaftlicher Basis.

Den aktuellen WILD-Bericht 2015 sowie weitere Informationen zum Projekt gibt es im Internet: [www.jagdverband.de/content/ergebnisse-und-publikationen](http://www.jagdverband.de/content/ergebnisse-und-publikationen).

DJV

► Der Jahresbericht 2015 erscheint als Online- und als Printversion. Weitere Informationen zum Projekt WILD gibt es auf [www.jagdverband.de](http://www.jagdverband.de)



# Askari®

## NEUER KATALOG

**GRATIS**

### Über 300 Seiten mit vielen NEUEN ANGEBOTEN!

**Jetzt GRATIS anfordern!**

Scannen und Ihren neuen Askari-Jagd-KATALOG bestellen!

# Askari®

www.askari-jagd.de | Tel.: (0 25 91) 9 50 50

Askari Sport GmbH • Hans-Böckler-Str. 7 • 59348 Lüdinghausen

# Jäger „weltweit“

Unsere Fachzeitschrift und Jägermitteilungsblatt „Jäger in Schleswig-Holstein“ wird auch und sogar in Hongkong gelesen!



▲ Der neunjährige Oskar von Kleist liest mit großem Interesse Jagdlectüre.

Der dafür schwärmende Jungleser heißt Oskar von Kleist und ist erst 9 Jahre alt! „Er ist bereits seit beinahe 6 Jahren begeistertes Mitglied der Hegeringjugendgruppe des Hegerings IV in der Kreisjägerschaft Plön!“, erklärt der Hegeringleiter des Hegering IV, Christoph Keller.

Oskar lebt so bummelig 10.000 Kilometer von Schleswig-Holstein entfernt mit seinen Eltern und seinen beiden jüngeren Geschwistern in Hongkong und wächst dort dreisprachig auf! In der Schule und mit seinen Freunden spricht er nämlich nur chinesisch bzw. englisch und Zuhause wird selbstverständlich ausschließlich deutsch gesprochen.

Seine Sommerferien verbringt unser kleiner Leser auch immer wieder gerne bei seinen Großeltern in Oelböhmland/Neuhaus bei Giekau im Kreis Plön. In diesen 6-8 Wochen hat Oskar dann auch endlich wieder die Möglichkeit sich bei den Unternehmungen mit den beiden Anführern Christoph Keller und dem Gruppenförster Thorolf Wellmer, sowie den anderen Mitgliedern der Jugend-

gruppe des Hegering IV auszutauschen. Eine ganz besondere Freude ist es dann für Oskar stets, während der Ernte auf dem Mähdröschler mitzufahren. Mit Opa Hardy geht es dann auch auf den Hochsitz und mit dem Jagdaufseher von Neuhaus auf Pirschfahrt oder zum Angeln. Hier erlebt der nimmermüde Oskar dann auch die jagdliche Praxis, die er sonst nur schwarz auf weiß aus dem Jägermitteilungsblatt kennt und liest. Dabei wird die Jagdzeitschrift seinerseits jedesmal stets besonders auf Berichte über seine Jugendgruppe unter der Rubrik „Aus den Kreisjägerschaften“ durchforstet ... Unterstützt wird der junge Mann dabei von seiner Mutter, insbesondere auch wenn er mal etwas noch nicht ganz allein verstehen kann.

Die beiden Leiter der Jugendgruppe des Hegering IV Keller und Wellmer freuen sich jedenfalls sehr, dass trotz der großen räumlichen Entfernung dauerhaft so ein guter Kontakt zu Oskar gehalten werden kann, auch in der Hoffnung, dass hier eventuell einmal zukünftiger Jungjäger heran wächst.

*Thorolf Wellmer*

## AUSSCHREIBUNGEN

### Ausschreibung der Landesmeisterschaft der Junioren

Am 10. Juni 2017 findet die Landesmeisterschaft der Junioren im jagdlichen Schießen in Alt Bennebek statt. Teilnahmeberechtigt sind alle Jagdschützen des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein der Jahrgänge 1990 und jünger. Es wird der Landesmeister der Junioren in der Mannschaft- und Einzelwertung im kombinierten Schießen sowie der Landesmeister im Büchsen- und Flintenschießen ermittelt. Jeder Junior ist berechtigt, sich selbst als Einzelschütze/In oder als Mannschaftschütze/In über die Kreisjägerschaft anzumelden.

**Anmeldeschluss ist der 19. Mai 2017.**

### Ausschreibung der Landesmeisterschaft aller Klassen · Landesmeisterschaft der Damen-, Alters-, Senioren- und Offenen-Klasse

Am 14. und 15. Juli 2017 wird die Landesmeisterschaft auf dem Schießstand in Hasenmoor /Hartenholm ausgetragen. Es werden die jeweiligen Landesmeister in den oben genannten Klassen, der Landesmeister in der Mannschaftswertung im kombinierten Schießen sowie die Landesmeister im Büchsen- und Flintenschießen, im Kurzwaffenschießen, der großen Kombination und der Kurzwaffenmannschaft ermittelt.

**Anmeldeschluss ist der 24. Juni 2017.**

ACHTUNG: Die kompletten Ausschreibungen aller Schießveranstaltungen sowie die Anmeldung sind online unter [www.ljv-sh.de](http://www.ljv-sh.de) (Veranstaltungen) verfügbar oder können in der LJV Geschäftsstelle, Böhnhüsener Weg 6, 24220 Flintbek, Tel.: 04347-9087-0 oder per E-Mail: [info@ljv-sh.de](mailto:info@ljv-sh.de) angefordert werden. Die Online-Anmeldung wird bevorzugt.

*Frank Schmidt,  
Landesobmann für das Schießwesen*



**Frühförderung für Jagdhundwelpen**  
Praxisorientiertes Seminar 8./9. Juli 2017  
Nähere Infos Tel. 0152-29377662 oder  
[www.dog-management.com](http://www.dog-management.com) unter „Aktuelles“

# Crash-Kurs Waffenrecht für Jagdschüler und Jäger

**Zweite, erweiterte und aktualisierte  
Auflage der Broschüre veröffentlicht**

**M**ark G. v. Pückler, Jurist mit Spezialgebiet Jagd- und Waffenrecht, war über 15 Jahre Ausbilder und Prüfer von Jagdschülern. Aus dieser Zeit stammte sein Lehrbuch „Der Jäger und sein Recht“ mit dem Anhang „Crash – Kurs Waffenrecht“. Diesen Anhang hat er auf Initiative des Bayerischen Jagdverbandes ergänzt und als selbstständiges Werk konzipiert.

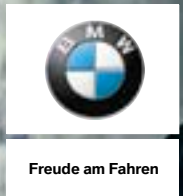
Die nun vorliegende, zweite und erweiterte Auflage enthält die neueste Rechtsprechung sowie die zwischenzeitlich ergangenen Gesetzesänderungen. Herausgekommen ist ein Skriptum, das es in sich hat. In knapper und klarer Sprache werden die für Jäger wichtigsten Kapitel des Waffenrechts abgehandelt: Erwerben, Besitzen, Führen und Aufbewahren von Schusswaffen und Munition, ferner Schießen und Beschießen sowie verbotene Waffen, Munition, Zielgeräte und andere Themen.

Eingearbeitet wurden unter anderem die elementaren Sicherheitsbestimmungen im Umgang mit der Waffe sowie die nachträglich ergangenen, besonders wichtigen Verwaltungsvorschriften zum Waffengesetz. Auch die wichtigsten Unfallverhütungsvorschriften und das richtige Verhalten auf Bewegungsjagden und Schießstätten werden dargestellt, um einen gefahrlosen Umgang mit der Waffe zu bewirken. Zwei Übersichten zur schnellen Info schließen das

Werk ab: „Aufbewahren von Waffen und Munition“ und „Erlaubter und verbotener Umgang mit der Waffe“ zu Hause, unterwegs und im Revier.

Der Autor ist mehrfacher Buchautor sowie Referent und Mitglied im Deutschen Jagdrechtstag. Seit vielen Jahren betätigt er sich als ständiger freier Mitarbeiter der Zeitschrift „Wild und Hund“, Zeitschriftenverlag Paul Parey. In dieser Eigenschaft ist er durch zahlreiche jagd- und waffenrechtliche Beiträge in der Jägerschaft bekannt geworden.

**Format: DIN A5 / Umfang: 56 Seiten / Einzelpreis: 5,00 Euro zzgl. 1,80 Euro Versand. Bezug nur per Direktvertrieb über: Dr. Neinhaus Verlag AG, Wollgrasweg 31, 70599 Stuttgart. Telefon 0711/ 45 127-5, Fax 0711/ 45 66 03, E-Mail: [info@neinhaus-verlag.de](mailto:info@neinhaus-verlag.de) Internet (inkl. Leseprobe): <http://neinhaus-verlag.de/broschueren/crashkurs-waffenrecht>.**



## NEHMEN SIE ALLES MIT.

**DER BMW 2er ACTIVE UND GRAN TOURER.  
JETZT FÜR 0,99 % FINANZIEREN.\***

Ob zum Shoppen in die Stadt oder zum Entspannen in die Natur – die BMW 2er Modelle Active Tourer und Gran Tourer bieten Ihnen viel Raum für Freunde, Familie, Gepäck und ganz große Emotionen. Erleben Sie Dynamik und Funktionalität bei einer Probefahrt und fragen Sie uns nach attraktiven Angeboten, wie zum Beispiel der 0,99 % Finanzierung\*. Wir wünschen Ihnen viel Freude am Fahren.

### BMW 218i Active Tourer

100 kW/136 PS, Schwarz uni, 16" LM Räder, Klimaanlage, Freisprecheinrichtung / Audio-streaming, USB / iPod Schnittstelle, Lederlenkrad mit Multifunktion, Auffahrwarnung mit City-Anbremsfunktion u. v. m.  
Kraftstoffverbrauch l/100 km: 6,5 – 6,3 innerorts, 4,6 – 4,4 außerorts, 5,3 – 5,1 kombiniert  
CO<sub>2</sub>-Emission: 124 – 119 g/km kombiniert. Energieeffizienzklasse B – A

### Unser Finanzierungsangebot\*

Fahrzeugpreis	22.320,00 EUR		
Anzahlung	0,00 EUR		
Laufzeit	36 Monate		
Zielrate**	15.903,01 EUR	<b>Monatl. Rate</b>	<b>199,49 EUR</b>
Sollzinssatz p. a.***	0,99 %		
effektiver Jahreszins	0,99 %		
Nettodarlehenbetrag	22.319,99 EUR	Zzgl. 995,- EUR	
Gesamtbetrag	22.885,16 EUR	Transportpaket Premium	

### Ihre Upgrade-Optionen z.B.

<b>+ Advantage Paket</b>	<b>mtl. 10,00 EUR</b>
Park Distance Control (PDC) hinten, Klimaautomatik mit 2-Zonen-Regelung, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion	
<b>+ Automatik Getriebe</b>	<b>mtl. 14,00 EUR</b>

### Weitere Sonderausstattungen auf Anfrage.

\* Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München, Stand 03/2017. \*\* Bei Upgrade-Option Anpassung Zielrate und Gesamtbetrag. \*\*\*Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Angebot gültig bis zum 30.06.2017. Alle Preise inkl. MwSt., Abb. ähnlich, Irrtümer vorbehalten.

## May & Olde

*Der Mensch machts!*

[www.mayundolde.de](http://www.mayundolde.de)

**HALSTENBEK** Firmensitz · Stawedder 14-20 · 25469 Halstenbek · **Tel.: 04101/8422-0**  
**ELMSHORN** · Hamburger Straße 134 · 25337 Elmshorn · **Tel.: 04121/9077-0**  
**QUICKBORN** · Pascalstraße 6-8 · 25451 Quickborn · **Tel.: 04106/76090**  
**KALTENKIRCHEN** · Süderstraße 1 · 24568 Kaltenkirchen · **Tel.: 04191/88033**  
**ITZEHOE** · Papenkamp 1 · 25524 Itzehoe · **Tel.: 04821/43999-0**  
**HEIDE** · Süderdamm 2 · 25746 Heide · **Tel.: 0481/8563-0**  
**RENSBURG** · Büsumer Straße 150 · 24768 Rendsburg · **Tel.: 04331/7821-0**



# Lob für Jäger und Sportschützen

**Zum Bericht der Landesregierung zur freiwilligen Waffenabgabe und den Kontrollmaßnahmen von legalen Waffenbesitzern sagt die jagdpolitische Sprecherin und Sportschützin der SPD-Landtagsfraktion, Katrin Fedrowitz: „Der Bericht macht deutlich, dass die legalen Waffenbesitzer in Schleswig-Holstein, wie Sportschützen und Jäger, sich verantwortungsvoll im Umgang mit ihren Waffen verhalten.“**

Der Bericht gibt über die Erfahrungen der Waffenbehörden bei den Kontrollen von Waffenbesitzern in den letzten 5 Jahren Auskunft geben. Für die Kontrollen von Sportschützen und Jägern, die legale Waffen besitzen, sind die Waffenbehörden der Kreise und kreisfreien Städte zuständig. Die Behörden kontrollieren und überwachen die Einhaltung der Vorschriften über die sichere Aufbewahrung nach der Allgemeinen Waffengesetz-Verordnung.

Seit 2009 sind alle Altbesitzer von erlaubnispflichtigen Schusswaffen, Munition und verbotener Waffen verpflichtet, unaufgefordert bei der Waffenbehörde die zur sicheren Aufbewahrung getroffenen Maßnahmen nachzuweisen. Vor 2009 handelte sich noch um eine „Holschuld“ der Behörde, was dazu führte, dass die Waffenbesitzer vor 2009 erst nach Aufforderung, die Nachweise zu erbringen hatten. „Werden die Nachweise nicht erbracht, wird die Waffenbesitzkarte eingezogen und das ist richtig so“, erklärt Fedrowitz. Mit diesem Verfahren konnte auch der Prozess zur Aufnahme der Daten für die Altbesitzer abgeschlossen werden. Die Ergebnisse sollen laut der Landesregierung voraussichtlich im laufenden Jahr 2017 evaluiert werden.

Katrin Fedrowitz weist ausdrücklich darauf hin, dass diejenigen, die eine Waffenbesitzkarte beantragen, um eine neue Waffe zu erwerben, von sich aus die sichere Aufbewahrung schriftlich glaubhaft machen müssen. Erst dann erhalten sie die beantragte Erlaubnis. Sollten berechnete Zweifel an der sicheren Aufbewahrung vorliegen,



Katrin Fedrowitz, SPD

FOTO: PRIVAT

werden anlassbezogene Aufbewahrungskontrollen von den Behörden durchgeführt. Dies gilt auch für die gemeinschaftliche Aufbewahrung von Waffen und Munition z.B. in Schützenvereinen.

Die Verwaltungskosten dieser Kontrollen werden den Waffenbesitzern in Rechnung gestellt. Die Waffenbehörden berichten, dass die überwiegende Mehrheit der Waffenbesitzerinnen und Waffenbesitzern sich bei den durchgeführten Aufbewahrungskontrollen kooperativ und einsichtig verhalten. Seit 2009 sind auch Kontrollen ohne Anlass oder Verdacht möglich. Die Waffenbehörden haben landesweit rund 3.300 Aufbewahrungskontrollen „vor Ort“ durchgeführt.

„Als positives Ergebnis der Arbeit der Kontrollbehörden ist festzustellen, dass eine große Zahl von Altbesitzern, ihren

Waffenbesitz aufgegeben haben. Dies betrifft sowohl Erben als auch nicht mehr aktive Sportschützen und Jäger. Die Abfrage hat sich als ein effektives Instrument erwiesen, die Zahl der Waffenbesitzer und den Waffenbestand zu reduzieren“, sagte Fedrowitz. Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Waffenbehörden eine intensive Kontrolle der legalen Waffenbesitzerinnen und Waffenbesitzer durchführen.

Katrin Fedrowitz weist in diesem Zusammenhang auf ein Problem des unerlaubten Waffenbesitzes hin. „Ich begrüße, dass auf Bundesebene ein Gesetz beschlossen werden soll, dass dem Bundesrat zur Stellungnahme zugeleitet wurde und eine erneute zeitlich befristete Strafverzichtsregelung („befristete Amnestie“) für die Dauer von einem Jahr vorsieht, für Personen, die eine unerlaubt besessene Waffe oder unerlaubt besessene Munition der zuständigen Behörde oder eine Polizeidienststelle übergibt.“

Hier würde dann auf eine Bestrafung wegen unerlaubten Erwerbs, unerlaubten Besitzes, unerlaubten Führens auf dem direkten Weg zur Übergabe an die Behörde verzichtet werden. Im Gegensatz zur früheren Regelung bezieht sich diese Amnestie auch auf Munition. „Vielen Menschen, die sich auf dem Weg machen, die unerlaubt besessene Waffe oder die unerlaubte besessene Munition bei der Polizei abzugeben, dürften sich nicht im Klaren darüber sein, dass schon dieser Weg zur Polizei strafbar ist.“

<http://www.spd.ltsh.de/presse/katrin-fedrowitz-lob-f-r-j-ger-und-sportsch-tzen>

# DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids

Agathe

Alfred

Jannik (7) aus Epenwörden ist der Gewinner des April-Rätsels.

## Bienchen - Suchspiel

Siehst Du die Bienchen, die über die Seite fliegen? Immer zwei Bienen sehen gleich aus, aber eine gibt es nur ein einziges Mal. Kannst Du sie entdecken? Schreibe ihren Namen auf eine Postkarte und dann ab mit Eurer Post mit Eurem Namen, der Altersangabe und Eurer Anschrift **bis zum 1. Juni 2017** an LJV SH, Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an frischling@ljbv-sh.de. Der Gewinner wird benachrichtigt, sein Name erscheint im Juniheft. Zu gewinnen gibt es diesmal ein Buch von WAS IST WAS über Bienen und Wespen.

### Emmas Abenteuer

## „Summ, summ, summ, Bienchen summ herum ...“

singen die Kinder, die den Weg am Waldrand entlangkommen. Emma, unser kleines Wildschwein, findet das schön. Dazu ist es angenehm warm, der Wald riecht frisch und überall sind grüne Spitzchen und kleine Blütenknospen zu erkennen.

## „flieg' nur aus in Wald und Heide“

singen die Kinder. „Wen meinen sie bloß?“, fragt sich Emma. Aber da steht noch etwas am Weg zwischen Wald und Feld? Emma hat große grüne und braune Kästen entdeckt, an denen ein Mann mit einer seltsamen Kopfbedeckung und einem merkwürdigen Anzug arbeitet. Genau dorthin gehen die Kinder und Emma staunt, auch sie bekommen ebenfalls Umhang und einen solchen Hut und hören aufmerksam zu, was ihnen erklärt wird. Das will Emma jetzt auch wissen:

In diesen Kästen wohnen die Bienen. Ihre Wohnung nennt man Bienenstock, den sie selbst aus vielen nebeneinanderliegenden Waben bauen. In diesen Waben gibt es sechseckige Zellen. Da hinein sammeln die Bienen ihre Nahrung, ziehen darin ihre Jungen auf und verbringen auch den Winter dort. Deshalb überprüft der Imker, so wird der Mann mit der lustigen Kopfbedeckung genannt, auch im Frühjahr zuerst die Nahrungsvorräte der Bienen.

Fast 60 000 Bienen gehören zu einem Bienenvolk oder Bienenstaat. Zu jedem Volk gehört eine Königin, außerdem gibt es dort noch weibliche Arbeitsbienen und Drohnen. Sie alle haben bestimmte Aufgaben. Übrigens – Stechen können nur die Arbeitsbienen, das tun sie eigentlich aber auch nur, wenn sie sich angegriffen fühlen. Drohnen haben gar keinen Stachel.

Aha, denkt Emma, so ist das. Aber warum interessieren sich die Kinder für die Bienen? Warum sagt man „du bist fleißig wie ein Bienchen“? Bienen sind überall dort, wo Blumen, Gräser und Bäume mit vielen Blüten wachsen, denn von ihnen sammeln sie emsig den Nektar und daraus gewinnt der Imker den wunderschönen süßen Honig. Mmmm – lecker.

Aber das ist noch nicht alles, was die Bienen für uns tun. Sie leisten sehr viel für das Leben auf der Erde, indem sie beim Honigsammeln Pflanzen bestäuben, die sich dann vermehren können und wodurch Früchte wachsen, die wir Menschen und die Tiere dann auch noch verzehren. So werden die winzig kleinen, fleißigen Bienchen zu einem wichtigen Teil der Nahrungskette auf der Erde. „Danke, Bienchen“, sagt Emma.

## „ei, wir tun dir nichts zuleide“

singen die Kinder.

Gustav

Susi

Bernd

## Erkennt Ihr die Unterschiede?

- 1 Hornisse
- 2 Hummel
- 3 Wespe



Maja

Franz





# Aus den Kreisjägerschaften

## Dithmarschen-Nord



### Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft



▲ Axel Claußen, Walter Denker, Dr. Jörn Klimant

In guter Tradition eröffneten die Jagdhornbläserinnen und Jagdhornbläser die Versammlung. Der Landrat, Dr. Jörn Klimant, Herr Ulf Stecher, Bürgermeister der Stadt Heide und der stellvertretende Kreisjägermeister Gerhardt Prütz bedankten sich in den Grußworten für das Engagement der Jägerinnen und Jäger für die Gesellschaft. Herr Dr. Klimant lobte das Engagement der Jägerinnen und Jäger für den aktiven Naturschutz in Dithmarschen. Außerdem begrüßte der Landrat die Abschaffung der Rehwildabschusspläne. Das führt nicht nur zum Bürokratieabbau, sondern auch zu mehr Verantwortung bei den Jägerinnen und Jägern. Ganz besonders bedankte sich Herr Dr. Klimant bei Henning Staack von der Unteren Jagdbehörde und den Jägerinnen und Jägern für die stets sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Nach den Berichten der Obleute von Sönke Schlicht für das Hundewesen und Holger Ehlers für das Schießwesen folgte ein Höhepunkt – die Ehrung für besondere Verdienste und besonderes Engagement.

In diesem Jahr wurde Walter Denker für sein über viele Jahre hinweg sehr erfolgreiches Engagement als Kreisnaturschutzbeauftragter und der überaus guten und erfolgreichen Zusammenarbeit mit den Jägerinnen und Jägern mit der Ehrennadel in Silber des Deutschen Jagdverbandes geehrt. Im Anschluss an die Ehrung und Wahlen erfolgte dann die Gehörnbeurteilung des Jagdjahres 2016 / 2017. Dem Vorsitzenden der Gehörnkommission Volker Quade gelang es wieder einmal die Beurteilungen der Gehörne sehr eindrucksvoll zu erläutern.

*Stefan Vergo*

## Dithmarschen-Süd

### Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft

Vorstandswahlen, Ehrungen, eine eindrucksvolle Trophäenschau sowie Berichte der Obleute und des Vorstandes bildeten den Rahmen für die diesjährige Mitgliederversammlung der Kreisjägerschaft Dithmarschen Süd. Zahlreiche Ehrengäste waren der Einladung des Vorstandes gefolgt und verfolgten gespannt den Verlauf der Mitgliederversammlung. Nach den Grußworten der Gäste legte Volker Lorenzen den Tätigkeits- und Rechenschafts-

bericht des Vorsitzenden für das ablaufende Jagdjahr 2016/17 ab.

Aus dem vorgetragenen Steckenbericht war zu entnehmen, dass der Rehwildbestand gegenüber den Vorjahren rückläufig ist. Schwarzwild, Füchse und Marderhunde jedoch stark zunehmen. Um hier einen Schutz des Niederwildes und der Boden- und Wiesenbrüter zu gewährleisten, muss in den kommenden Jahren eine noch intensivere Bejagung dieser Prädatoren stattfinden. Im Anschluss trugen die Obleute für das Schießwesen und die Öffentlichkeitsarbeit ihre Jahresberichte vor, bevor dann Hans-Jürgen Dörner als Schatzmeister in seinem Kassenbericht die finanzielle Situation der Kreisjägerschaft vortrug.

Der Vizepräsident des Landesjagdverbandes erklärte in seinen Ausführungen überzeugend warum eine Beitragserhöhung des LJV in 2018 sinnvoll und zwingend notwendig ist. In der darauf folgenden Abstimmung erteilte die Mitgliederversammlung den Delegierten einstimmig das Votum, auf dem im Rahmen der Outdoor Messe in Neumünster am 29.04.2017 stattfindenden Landesjägertages, für eine Beitragsanpassung zu stimmen. Für langjährige Vorstandsarbeit auf Hegering-, Kreis und Landesebene wurden Jörg Sticken aus Immenstedt und Timm Peters aus Wennbüttel mit der Verdienstnadel in Bronze ausgezeichnet. Bei den Bläserinnen und Bläsern wurden Harro von Drathen, William Holst



und Hans Harbeck für 50 Jahre Bläser-treue bei den Urhörnern geehrt. Ebenfalls geehrt wurden Uwe Bojens für 50 Jahre Bläser-treue sowie Gerd Steffen für 30 Jahre. Eine besondere Ehrung wurde der Kreis-bläserobfrau Gabi Engel zu teil. Sie wurde durch die Landesbläserobfrau Mandi-Rose Wargenau-Hahn mit der Bläserehren-nadel in Bronze ausgezeichnet.

Bei den anstehenden Wahlen musste nach dem Tod des langjährigen Vorsitzen-den Hans Rühmann ein neuer Vorsitzender gewählt werden. Die Versammlung wählte hierzu den bis dahin zweiten Vorsitzenden Volker Lorenzen aus Lieth, der bereits seit Juli 2016 die Amtsgeschäfte übernommen hatte, zu ihren neuen Vorsitzenden. In das Amt des zweiten Vorsitzenden wurde Lo-thar Brandt aus Nordhastedt gewählt. Auch das bereits seit längerer Zeit vakante Amt des Hundeobmann/frau konnte neu besetzt werden. In Zukunft wird sich Mareike Streicher aus Bunsöh um die Jagdhun-deausbildung der Kreisjägerschaft Dithmar-schen Süd kümmern.

Als einen der letzten Punkte stand die Abschuss und Gehörnbeurteilung auf der Tagesordnung. Diesen Part übernahm Hans Tiessen als Sprecher der Gehörnkommissi-on. In bekannt souveräner Art und Weise führte er durch die Power Point Präsen-tation und trug die Arbeit der Gehörn-kommission vor. Beurteilt wurden ca. 280 Trophäen aus 14 Hegeringen.

In seinem Schlusswort machte der neue Vorsitzende Volker Lorenzen noch einmal

deutlich, dass in den nächsten Jahren, nicht nur durch die Tatsache, dass die Abschuss-pläne für Rehwild weggefallen sind, die Verantwortung, die die Jäger im Rahmen des Naturschutzes tragen, immer größer werden. **Thomas Mangelsen**

## Eckernförde

### Ernst-Erich Empen geehrt

Am 15.03.2017 leitete der 1. Vorsitzende der Damwild-Hegegemeinschaft – Bezirk Hütten, Ernst-Erich Empen, seine letzte Versammlung der Hochwildjäger\_innen. Empen hatte dieses Amt vor über 8 Jahren übernommen und mit großen Engagement und Sachverstand ausgeübt. Mit seinem ruhigen und ausgleichenden Wesen hatte er souverän den Vorsitz dieses nicht ganz einfachen Amtes geführt. In offener Wahl wurde einstimmig Rolf Fleck aus Osterby als Nachfolger in dieses Amt gewählt. Als Wahlvorstand führte der ehemalige Kreis-jägermeister Rolf Kann die Wahl.

Am Abend des 17.03.2017 wurde Ernst-Erich während der Versammlung des Hegerings 6 Hütten besonders von „seinen“ Jäger\_innen geehrt. Ernst-Erich zeigte sich erstaunt und gerührt und freute sich über die Ernennung zum Ehrenmit-glied. Hegeringleiter Thams verstand es, Ernst-Erich die Urkunde mit feierlichen



▲ v.l.n.r.: Ernst-Erich Empen, Hundeobfrau Doris Jacobi, Hegeringleiter Jürgen Thams

Worten zu überreichen. Die Bläsergruppe Hüttener Berge ließ hierzu die Ehrenfanfare erklingen. Besonders freute sich Ernst-Erich über den opulenten Präsentkorb, der ihm danach im Namen aller Jäger\_innen des Hegerings von Hundeobfrau Doris Jacobi überreicht wurde. In Anwesenheit des Kreisjägersmeisters Dr. H. Baasch, ließ Thams die jagdliche Amtszeit von Empen noch einmal Revue passieren. Ernst-Erich Empen möchte sich nun noch mehr seiner Familie, besonders aber seinen geliebten Enkelkindern, widmen. Von dieser Stelle aus ein Dankeschön und Waidmannsheil an Dich lieber Ernst-Erich. **Uwe Jacobi**

**Klare Kante.**

**eiderheim**  
Ihr Reviereinrichter

Eiderheim • Wohn- und Werkstätten für Menschen mit Behinderung  
An der Bahn 100 • D - 24220 Flintbek • [www.eiderheim.de](http://www.eiderheim.de)  
Telefon: +049 4347 / 907 - 241 • Telefax: +049 4347 / 907 - 260

**SUZUKI** Way of Life!

**HARM**

**Jimny „Ranger“** - Ein souveräner Begleiter  
(mit Facellift)

**14.170 €\***  
inkl. Fracht

\*für Mitglieder des Landesjagdverbandes

Unverbindliche Preisempfehlung  
Suzuki Jimny Ranger:  
16.690,00 € zzgl. Fracht (790,00 €)

**Sie sparen 3.310 €**

**Auto-Zentrum Harm**  
Asterweg 2 · 23795 Bad Segeberg  
Telefon 045 51 - 95 65 12  
E-mail: [auto-zentrum-harm@t-online.de](mailto:auto-zentrum-harm@t-online.de)

Verbrauchswerte: Jimny „Ranger“ Motor 1.3, innerorts 8,9 l/100 km, außerorts 6,0 l/100 km, kombi-nierter Testzyklus 7,1 l/100 km, CO2-Ausstoß kombinierter Testzyklus (VO EG 715/2007) 162 g/km



Die Teilnehmer des Fangjagdseminars der Jagdschießschule Ostholstein

FOTO: PRIVAT

## Eutin



### Fangjagdseminar der Jagd-Schießschule Ostholstein am Sonntag, den 02. April 2017

Auch in diesem Jahr wurde ein Fangjagdseminar von der Jagd-Schießschule Ostholstein auf der Anlage des Schießsportzentrums Kasseedorf durchgeführt. Die Veranstaltung erfolgte damit bereits zum 17. Mal. Da zeigte sich, dass noch nicht alle Jäger die Fangjagdverordnung kennen.

Vermittelt wurden alle Arten der Fangjagd und insbesondere der Fanggarten. Der rechtliche Teil der Fangjagd wurde von Otto Witt, KJS Vorsitzender Eutin, vorgelesen. Peter Hundrieser, Forstamtmann in Dodau, behandelte den Teil „Naturschutz – Artenschutz“. Verbotene Fallen, erlaubte Fallen, Einbau von Fallen und Beköderung der Fallen in Bild & Ton sowie Video wurden von Claus Groth persönlich behandelt. Die Vorträge fanden wie immer im Seminarraum des Schießsportzentrums Kasseedorf statt.

Nach der Mittagspause wurden die Teilnehmer vom Revierjagdmeister Klaus Ruske in der Natur der Anlage erwartet. Klaus Ruske führte alle Fallen vor, die einen tierschutzgerechten Fallenfang garantieren. Jeder Teilnehmer hatte die Gelegenheit, die Fallen fängisch zu stellen, um sich so ein eigenes Bild von der neuen Art der Fangjagd zu machen. **Claus Groth**

## Flensburg



### Tarper Jäger „entschärfen“ die L-15



FOTO: HENNO THOMSEN

Durch das Jagdrevier Tarp verlaufen ca. 7 km Kreis- und Landesstraßen. In den vergangenen fünf Jahren kam es zu insgesamt 65 Unfällen mit Rehwild. Das bedeutet auch die gleiche Anzahl an verendeten Tieren, während die Autofahrer glücklicherweise unversehrt bleiben und meist nur einen Kasko-Schaden an ihrem Kraftfahrzeug beklagen.

Etwa zwei Drittel der Wildunfälle passieren auf den vier Kilometern der Landstraße L-15, über die ein Großteil des Verkehrs von der A 7 in Richtung Nordfriesland fließt. Die Kraftfahrer sind hier meist zügig unterwegs, was vor allem bei schlechten Lichtverhältnissen fatale Folgen für querendes Wild hat. Daher beschloss die Tarper Jagdgemeinschaft etwas dagegen zu tun und beschaffte 100 Wildreflektoren. Erfreulich war, dass sich drei Geschäftsleute spontan bereit erklärten, die Aktion „Weniger Wildunfälle an der L-15“ zu unterstützen. Die Tarper Versicherungsbüros

von AXA und LVM sowie das Immobilienzentrum Flensburg sponserten den Großteil der Anschaffungskosten, wofür sich die Tarper Jäger herzlich bedanken.

In einem Allemanns-Manöver der Jagdgemeinschaft wurden die blauen Reflektoren an die vorhandenen Begrenzungspfähle links und rechts der L-15 angeschraubt, was angesichts des Verkehrs mit besonderer Umsicht durchgeführt werden musste. Der Fototermin wurde daher in der etwas ruhigeren Flensburger Straße gemacht.

**Olaf Sieg**

### Einladung zur Mitgliederversammlung und Trophäenschau

der Kreisjägerschaft Flensburg im LJV Schleswig-Holstein e.V.am:

**Dienstag, den 6. Juni 2017**

**um 19.30 Uhr im „Grundhof-Krug“  
24977 Grundhof**

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrung verstorbener Mitglieder
4. Ausführungen des Präsidenten des LJV über jagdpolitische Themen, sowie Grußworte weiterer Gäste
5. Jahresbericht des Vorsitzenden
6. Berichte der Kreisjägermeister „Stadt und Land“
7. Überreichung der Jägerbriefe
8. Kurzberichte der Obleute
9. Kassenberichte und Entlastungen
10. Wahlen zum Vorstand:
  - a) Stv.Vorsitzender
  - b) Obmann/Obfrau Hundewesen
  - c) Stellv. Obmann/Obfrau Hundeausbildung
  - d) Obmann/Obfrau Schießwesen
  - e) Stellv. Obmann/Obfrau Schießwesen
  - f) Obmann/Obfrau Begrünung
  - g) Obmann/Obfrau Öffentlichkeitsarbeit
  - h) Obmann/Obfrau Jugendarbeit
  - i) Obmann/Obfrau Internet
  - j) Kassenprüfer/in
11. Wahlen von Delegierten und Ersatzdelegierten für Versammlungen des LJV für 2017/2018 und 2018/2019
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

Vor der Versammlung findet ab 19.00 Uhr ein jagdliches Konzert mit dem Jäger-Bläsercorps „Streichmühle“ unter Leitung von Mandi-Rose Wargenau-Hahn statt.

*Peter Hahn, Uwe Cap*

### Ein Rothirsch zwischen Galloways

Auf dem ca. 400 ha großen ehemaligen Bundeswehr-Truppenübungsplatz Jägerslust, zwischen Harrislee und Ellund nördlich der Bundesstr. 199 gelegen, ist seit 1998 mit großem Erfolg eine savannenartige offene Weidelandchaft für den Naturschutz entstanden. Nach Erwerb durch die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein wird die Landschaft durch extensive Tierhaltung mit Galloways und Koniks offen und so natürlich wie möglich gehalten. Die Tierhaltung obliegt dem Rinderbetrieb Bunde Wischen

e. G., betreut durch den Geschäftsführer und Biologen Gerd Kämmer.

„An einem heißen Sommertag bei flirrender Hitze fühlt man sich im nördlichen Teil des Stiftungslandes Schäferhaus in einer anderen Welt. Auf den ersten Blick glaubt man sich in die Savanne Afrikas versetzt. Bei genauem Hinsehen stellt man allerdings fest, dass es sich bei den Schirmakazien um Weißdorn handelt, die Gnus haben keine Hörner und sind Galloways, und bei den vermeintlichen Zebras sind nur ein paar Streifen an den Beinen zu finden, es handelt sich um Koniks“ wie Kämmer schwärmt.

Im Herbst 2015 wurde der damals etwa dreijährige Rothirsch zum ersten Mal durch Kämmer beobachtet, scheu und nur mit dem Fernglas zu erspähen. Seitdem bleibt er immer länger bei der Herde und seiner Lieblingskuh, der blonden Sarina. „Er hat er sich den Rindern immer mehr angepasst,



FOTO: CARSTEN REHNER/DPA

lässt jetzt auch Spaziergänger auf 20 bis 30 Meter an sich herankommen und ist erfreulich tagaktiv. Damit ist er nach und nach zum natürlichen Verhalten der Rothirsche zurückgekehrt. Er hat gelernt, dass er hier sicher ist und auf den Naturschutzflächen nicht gejagt wird“, sagt Kämmer. Zwischenzeitlich ist er zu einem stattlichen ungeraden Zwölfender ca. vom fünften Kopf herangewachsen.

Mit Sicherheit zuverlässig:  
der neue Subaru Forester.

**5 JAHRE GARANTIE**  
Bis 160.000 km\*  
**SUBARU**

ab 29850 €<sup>1</sup>

**EURO NCAP**  
www.euroncap.com  
★★★★★  
BEST SAFETY

07010202-13

**Uwe Schuld**  
Inh. K. Schuld  
Dorfstraße 6  
24640 Fuhlenrue (An der B 206)  
Telefon 04195-817  
Fax 04195-1313

**SUBARU**  
Confidence in Motion

Weltgrößter  
Allrad-PKW-Hersteller  
[www.subaru.de](http://www.subaru.de)

Erhältlich als Forester 2.0D mit 108 kW (147 PS), 2.0X mit 110 kW (150 PS) oder 2.0XT mit 177 kW (240 PS). Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 11,2 bis 7,0; außerorts: 7,0 bis 4,9; kombiniert: 8,5 bis 5,7. CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert: 197 bis 150. Abbildung enthält Sonderausstattung.

\* Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.  
<sup>1</sup> Subaru Forester 2,0 X Active incl. Überführungskosten

**Pig-S® LEHNER**

**Bio-Betriebe:**  
Pig-S® ist in der FIBL Liste gelistet

**Der „besondere“ Schwefel Dünger - 90% elementarer Schwefel**

Schwefel ist in der Düngung ein besonders wichtiges Element.  
Er ist ein essentieller Baustein für S-haltige Aminosäuren und Enzyme. Wichtig für Chlorophyllhaushalt und Eiweißbildung. Ohne Schwefel kann Stickstoff nicht umgesetzt werden.

Schwefelbedarf bei:

- Grünland ca. 30-40 kg/ha
- Getreide ca. 20-30 kg/ha
- Mais ca. 30-40 kg/ha
- Raps ca. 50-60 kg/ha

In Baden-Württemberg und Bayern hat man flächendeckend festgestellt, dass mit 25 kg/ha Pig-S® gedüngtes Grünland von Schwarzwild über die Dauer von vier Monaten oder mehr nicht mehr geschädigt wird. Dazu benötigt man jedoch Feuchte, eine Zeit lang Vegetation und die Mikroorganismen des Bodens zur Umwandlung des Schwefels. Hier teilen sich Landwirte und Jäger oftmals schon die Kosten der Düngung mit Pig-S® an kritischen Stellen. Beim Einsatz in Mais oder Weizen konnten Teilerfolge erzielt werden.

**LEHNER Agrar GmbH | 89198 Westerstetten Tel. 0 73 48 95 96 24**  
[www.lehner.eu/de/pig-s](http://www.lehner.eu/de/pig-s)

Es wird vermutet, dass Sven, wie er mittlerweile von den Spaziergängern getauft worden ist, aus Dänemark stammt. Erstaunlich ist allerdings, dass er sich östlich der A 7 bewegt, liegt doch das überwiegende Einwanderungsgebiet aus Dänemark auf dem Geestrücken Richtung Süden, südlich des Jardelunder Moores, also westlich der Autobahn A7. Wie lange sich der Hirsch noch der Gal-lowayherde zugehörig fühlt, bleibt offen. Im letzten Herbst ist er zur Brunftzeit nicht abgewandert, was er dann und wann schon mal für längere Zeit gemacht hat. Möglicherweise folgt eines Tages weiteres Rotwild der Fährte von Sven, sollte der Einwanderungsdruck des Rotwildes von Dänemark anhalten. **Rolf Grothkopf**

## Herzogtum-Lauenburg



### Jägerflohmarkt in Müssen

**Sonntag, 21. Mai 2017,**

**10 bis 15 Uhr,** Alte Ziegelei 1a,  
21516 Müssen bei Schwarzenbek

Sicher befinden sich auch in Ihrem Jägerhaushalt Dinge, die Sie nicht mehr benötigen, aber jemand anders hätte dafür Verwendung. Oder suchen Sie schon lange etwas Bestimmtes, gern auch gebraucht und finden es nirgendwo. Dann ist unser Jägerflohmarkt genau das Richtige für Sie.

**Wichtig: Waffen und Munition bitte nur per Foto vor Ort anbieten.** Für

das Rahmenprogramm ist im kostenfreien Schießkino und beim Bogen schießen gesorgt. Erstmals findet ein Bläsertreffen der Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg statt. Als Vertreter der Jagdhunde werden die Teckel vom Deutschen Teckelklub in einer Zuchtschau vorgestellt und der Verein Deutsch-Drahthaar, Gruppe Hamburg informiert über die Rasse und veranstaltet eine Zuchtschau. Für jagdliche kulinarische Freuden sorgen die Organisatoren und auch die Kuchenfreunde kommen nicht zu kurz. Die Anmeldung der Verkäufer (gern auch die Hegeringe), soll bis 15. Mai bei Ute Olsson-Wollner erfolgen. Tel: 04155 / 6100 Die Standgebühr beträgt 5 Euro.

**Ute Olsson-Wollner**



FOTO: PRIVAT

### Wachwechsel Kreisjägermeister

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der KJS Herzogtum Lauenburg wurde am 31. März 2017 der mit diesem Tage ausscheidende KJM Horst Meister (Mitte) nach 10-jähriger Amtszeit mit „standing ovations“ von den Mitgliedern und dem Vorstand der KJS verabschiedet. In seiner für ihn eigenen, direkten und kritischen Art hat Horst Meister der KJS seinen Stempel aufgedrückt. Sein Ziel war und bleibt, die Jagdethik und die Fairness gegenüber dem Wild wieder in den Vordergrund zu stellen. Das ist ihm, wie Horst Meister sagte, nicht ganz gelungen. Aber in seiner Antrittsrede hat der neue KJM Dr. Ulrich Schubert (Links) mit seiner Stellvertreterin Ute Olsson-Wollner (Rechts) gleich genau dieses Zepter übernommen und betonte, dass es in der heutigen Zeit nicht einfach ist, aber es haben sich in den letzten Jahren div. Unarten in der Jagd eingeschlichen, die er so nicht tolerieren wird. Auch diese markigen Worte wurden mit sehr großem Beifall bedacht und das gibt Hoffnung.

**Bernd Karsten**

## Kiel



### Jahreshauptversammlung der KJS Kiel

Unter der Leitung von Vizepräsident Andreas-Peter Ehlers fand am 4. April 2017 die Jahreshauptversammlung der KJS Kiel statt. Da der geschäftsführende Vorstand der Kreisjägerschaft Kiel am 27.2.2017 von den Ämtern zurückgetreten war, kam es zu Neuwahlen. Gewählt wurden zum 1. Vorsitzenden Georg Zacher, 2. Vorsitzenden Stefan Bronnmann, zur Schriftführerin



FOTO: PRIVAT

Dr. Julia Bronnmann und zum Schatzmeister Eiko Stegmann. Vizepräsident Ehlers führte als Versammlungsleiter die zum Teil sehr intensiven Diskussionen souverän und ergebnisorientiert. Dafür dankten ihm am Schluss der Sitzung alle Anwesenden ausdrücklich. Der neue Vorsitzende Georg Zacher wies im Schlusswort darauf hin, dass Eckpunkte der gemeinsamen jagdlichen Betätigung zwar von formalen Angelegenheiten gesetzt würden, aber die Praxis in Kameradschaft das Wesentliche der Jagd ausmachen.

Positive Akzente setzte an diesem Abend das Kieler Jagdhornbläsercorps mit Signalen zur Begrüßung, der Totenehrung, der Ehrung der Jubilare und beim symbolischen Verblasen der Strecke, an der von Stefan Bronnmann und seinen Helfern errichteten Trophäenwand. Dabei wurden zwei besonders aktive Bläser geehrt und erhielten die Bläsernadeln und die Urkunden. Reinhold Schlör war in diesem Jahr nicht nur 50 Jahre Mitglied der Kreisjägerschaft, sondern erhielt auch die goldene Nadel für 30 Jahre im Kieler Corps. Christopher Rieger wurde für 15 Jahre Mitgliedschaft in unserem Corps geehrt. Beide sind aktive Jäger und haben sich über das Blasen hinaus immer wieder in den Dienst der Jägerschaft gestellt. So war Reinhold mehrere Jahre Hegeringleiter und hat viele Jahre die Jungjäger zu ihrem ersten Antritt in sein Revier eingeladen und auch andere Jäger an seiner Jagd beteiligt. Als passionierter Rüdemann war er etliche Jahre Zuchtwart im Landesverband der Kleinen Münsterländer, und seine Treibjagden wurden vorbildlich nach altem Brauchtum mit Jagdhörnern durchgeführt, wobei eine seiner Hauptstützen beim Führen der Treiberwehr der ebenfalls geehrte Christopher Rieger auch als Helfer im Revier ist. Auch Christopher hat sich um den Dienst der Jägerschaft als erster

Vorsitzender und jetzt als stellvertretender Kreisjägermeister verdient gemacht, wobei an dem Abend seine sachliche und kurze Besprechung der ausgestellten Trophäen sehr gut ankam. Beide erhielten die Auszeichnungen und die Laudatio von dem Ehrencorpsführer Wulf-Dietrich Müller, der im letzten Jahr 60 Jahre im Kieler Corps aktiv war. So verabschiedete das Corps die Mitglieder um Mitternacht mit dem Signal „Auf Wiedersehen“.

Vera Fricke

## Neumünster



### Leckere Hasengerichte selbst zubereitet



Foto: Privat

Unter dem Motto „Aus dem Revier frisch auf den Teller“ fand am 24.03.2017 die 3. Kochveranstaltung der KJS Neumünster statt. Unter der Leitung der Hauswirtschaftsmeisterin Margarete Albrecht bereiteten 12 Männer und Frauen, Jäger und Nichtjäger, ambitionierte Köche und Gelegenheitsköche, in der Lehrküche der Elly-Heuss-Knapp-Schule in Neumünster leckere Gerichte rund um den Hasen zu. „Wir wollen einmal zeigen, dass der Hase nicht nur klassisch zubereitet werden kann, sondern dass es sehr viele Möglichkeiten dafür gibt“, so Margarete Albrecht bei der Vorstellung der Rezepte.

Jeder der Teilnehmer war für ein Gericht verantwortlich. Schnell machte sich emsige Geschäftigkeit in der Küche breit. Gemüse wurde geschneppelt, Fleisch angebraten und geschmort. In Mitten des Geschehens stand Margarete als ruhiger Pol mit Rat und Tat bei allen Fragen und Problemen zur Verfügung. So gelang das Kunststück, dass alle Gerichte zur gleichen Zeit fertig waren und gemeinsam verkostet werden konnten. Jeder Teilnehmer

bekam außerdem eine umfangreiche, von Margarete liebevoll zusammengestellte und erprobte Hasen-Rezeptesammlung mit auf den Heimweg. Die Rezepte lassen sich auch sehr gut für andere Wildarten nutzen.

Es war eine gelungene, sehr appetitliche Veranstaltung, die Lust auf die Zubereitung des heimischen Wildbrets in der eigenen Küche gemacht hat. Danke Margarete!

Auf der Basis von Rücken, Keule und Hack wurden folgende Gerichte zubereitet: Hasensuppe mit Holunder und Minze, Hasenrücken mit blauen Trauben und Honig-Knoblauch-Sauce, Hasenfilets á la Stroganoff mit Rösti, Hasenrücken mit Kräuterkruste und Möhren-Zucchini-Gemüse, Glasierte Hasenkeulen mit Machandel / Gin und Polenta, Hasenkeule auf einem bunten Rübenmus, tomatisierter Rosmarinsauce, Hasenragout mit süßer Pfeffersauce und Kartoffelkräpfen, Hasenrücken mit Moussaka / Griechenland, Breite Bandnudeln mit Hasensauce (Toskana, Umbrien), Wirsingrouladen mit Waldpilzen in Rahmsauce und Haselnusspätzle, Hasenbolognese /Italien, Hasenleber gebraten. Und als Nachtisch Apfelgratin mit Vanilleeis

Ingbert Tornquist

## Nordfriesland



### Neuer Vorsitzender der Kreisjägerschaft Nordfriesland

Stephan Gülck ist neuer Vorsitzender der Kreisjägerschaft Nordfriesland. Der 52-jährige Husumer löst Jochen Muxfeld ab, der nach acht Jahren nicht wieder kandidierte, aber Vorsitzender des Hegerings in Stادم bleibt. Rund 300 Jäger wählten in der Koogshalle in Sophien-Magdalenen-Koog in ihrer Jahresversammlung Lutz Felix von Kamlah (Leck) und Ralf Kille (Bohmstedt) zu Stephan Gülcks Stellvertretern.

Jochen Muxfeld verlieh Stephan Gülck und Lutz Felix von Kamlah das Verdienstabzeichen des Landesjagdverbandes in Bronze. Stephan Gülck ist seit acht Jahren stellv. Vorsitzender der KJS NF, Hegeringleiter in Husum und engagiert sich besonders in der Jägerprüfungskommission. Von Kamlah leitet als gelernter Förster die Jungjägerausbildung in Südtondern. Das Verdienstabzeichen in



Service GmbH

Der DJV-Shop Vorteil:

Nur für LJV-Mitglieder.



Bis zu 10% auf ausgewählte Artikel.  
**djv-shop.de**

Online-Shop: [www.heck-pack.de](http://www.heck-pack.de)



**WILDHECKTRANSPORTER**  
- mit EEC-Zulassung -

der Heckträger mit Schnellverschluss und EU-Straßenzulassung!

Hecktransporter Optimal 1000 x 500 x 125 mm (verzinkt) 169,90 €  
Hecktransporter Optimal 1200 x 500 x 125 mm (verzinkt) 189,90 €  
Hecktransporter Optimal L 1000 x 500 x 175 mm (verzinkt) 189,90 €  
Hecktransporter Optimal XL 1000 x 600 x 175 mm (verzinkt) 199,90 €  
Beleuchtungsanlage 7- / 13-polig mit Schutzeinrichtung 89,00 €

**AB SOFORT:** Alle Hecktransporter, Vario-Wannen und Abdeckplanen in 800, 1000 u. 1200 mm lieferbar. **ALLI-BOXEN** in großer Auswahl bis 500 mm Höhe lieferbar. Alle Heckträger auch in Edelstahl erhältlich. Seilwinden und anderes Zubehör.

Bei Bestellung eines Hecktransporters 2 Spann. à 4m gratis! Lieferzeit: 1-2 Tage, gegen Rechnung

Heck-Pack GmbH & Co. KG Tel. 02243/3551  
mobile Hecktransporter-Systeme Fax 02243/842785  
Krauthof 6 Mobil 0172/4550505  
53783 Eitorf info@heck-pack.de



Eiderhöhe 5 • 24582 Bordesdholm

SEIT 1897

Waffen-, Wert- und Feuerschutz

Nachrüstungen auf Elektronikschloss möglich



Umfassender Service - auch für Fremdfabrikate

Große Ausstellung mit Neu- und Gebrauchtmodellen

Tel 04322-5838 • Fax -1545  
[www.tresor-baumann.de](http://www.tresor-baumann.de)



▲ Kreisjägermeister Thomas Carstensen referierte die Ergebnisse der Geweih- und Gehörnschau aller Hegeringe.

◀ Der scheidende Vorsitzende Jochen Muxfeld mit dem neuen Vorstand (v. l.): Jochen Muxfeld, Stephan Gülck, Melf Albertsen, Lutz-Felix von Kamlah, Olaf Last, Ralf Kille, Günter Jacobsen, Hans-Werner Nagelschmidt, Kurt Beneditz

Silber war bereits im Vorfeld der Jahresversammlung der Kreisjägerschaft Nordfriesland an Claus Dethlefs, Seehundjäger auf Sylt, verliehen worden. Bis in dieses Jahr hinein war er 15 Jahre lang Sprecher der Seehundjäger, die verletzte Tiere entweder in die Aufzuchtstation in Friedrichskoog (Dithmarschen) bringen oder sie von ihrem Leiden erlösen.

In die Amtszeit von Jochen Muxfeld fiel die Fusion von zwei Kreisjägerschaften zu einer, der Aufbau der von Willi Klang professionell geführten Geschäftsstelle in Bredstedt, die Neubelebung des Schießstandes Westre und die Gründung des Hochwildringes Nordfriesland, der sich die Bewirtschaftung des Rot- und Damwildbestandes zur Aufgabe gemacht hat. Nach wie vor wandern nämlich viele Hirsche von Dänemark nach Nordfriesland ein. Schließlich verstärkte der Verband unter Muxfelds Führung den Ankauf von Land. Heute besitzt die Kreisjägerschaft zirka 300 Hektar als Naturschutz-Erwartungsflächen. Neben den Wahlen standen die Geweih- und Gehörnbeurteilung durch Kreisjägermeister Thomas Carstensen (Olderup) im Mittelpunkt der Sitzung.

Der Kreisjägermeister zeigte auf, wie sich der Bestand der Wildtierarten im Laufe der vergangenen zehn Jahre verändert habe. Auffällig sei, dass Waschbären von null auf neun angestiegen seien, Marderhunde von vier auf über 300. Schließlich appellierte er einmal mehr an alle Jäger, sich an die Vorschriften zur Aufbewahrung ihrer Waffen zu halten. Die Regeln

sind klar: „Entweder befinden sich Jäger und Waffe im selben Raum – oder sie ist im Schrank verschlossen.“ Axel Clausen, stellvertretender Präsident des Landesjagdverbandes, warb mit aller Kraft für die geplante Beitragserhöhung. **Stephan Gülck**

baut wurden auch 60 Entenbrutkästen, die gesichert sind gegen Krähen, Elstern und Wanderratten. Die Aktion wurde durch die Landwirtschaftskammer und den LJV Schleswig-Holstein unterstützt.

**Carsten Höper**

## Oldenburg



### Pflanzaktion der Kreisjägerschaft Oldenburg



▲ Hochstammäpfel und Wildpflaumen sowie Entenbrutkästen werden in den Revieren der KJS Oldenburg verteilt.

2500 Apfelbäume und Wildpflaumen wurden in die 245 Reviere der Kreisjägerschaft Oldenburg gepflanzt. Die Aktion dient der Biotopbereicherung mit Blühbüschen und -bäumen zur Unterstützung der Insekten im Frühjahr und durch die Früchte für alle wild lebenden Tiere im Herbst. Aufge-

## Pinneberg

### Wolf am Grevenhof gesichtet?

#### Versammlung des Hegering 5 der Kreisjägerschaft Pinneberg - brisante Entwicklungen auch bei Schwarzwild, Marderhund und Gänsen

Hundertprozentig sicher sind sich die Jäger nicht, denn es wurden weder Spuren noch Losung gefunden – aber für Detlef Kleinwort, Leiter des Hegerings 5 der Kreisjägerschaft Pinneberg, zu dem Holm, Hetlingen und Wedel gehören, hält es für durchaus wahrscheinlich, dass wahr ist, was er von Reitern hörte: Sie wollen einen Wolf gesehen haben, und zwar in der Nähe des Grevenhofs am Rande der Holmer Sandberge. „Vor dem Hintergrund der vielen bestätigten Sichtungen in der Region halte ich das für möglich. Wenn die Entwicklung so weiter geht, rechne ich auf jeden Fall fest damit, dass innerhalb der nächsten drei Jahre ein Wolfsrudel im Kreis Pinneberg ansässig wird“, sagte er auf der Hauptversammlung des Hegerings vor rund 70 Teilnehmern. Auf alle Fälle wollen die Jäger jetzt noch



▲ **Detlef Kleinwort, Leiter des Hegerings 5: Weniger Fasane, mehr Marderhunde und vielleicht ein Wolf im Hegering.**

stärkere Aufmerksamkeit für den Nachweis an den Tag legen.

Doch noch andere Tiere machen den 161 Jägern im Hegering 5 Sorgen: „Die Wildschweinpopulation im Hegering ist explodiert“, so Kleinwort. 22 Stück Schwarzwild kamen im vorigen Jahr zur Strecke, ein Jahr zuvor waren noch keine erlegt worden. Auch die Zahl der erlegten Marderhunde stieg um rund zehn Stück auf mehr als 70 auf das bisher höchste Ergebnis. Rund 20.000 Gänse bedeuteten für die Landwirte das größte Problem, hingegen werden neben den Rebhühnern auch die Fasane immer seltener.

Aber es gab auch positive Nachrichten: Die Jagdhornbläser aus Holm waren im abgelaufenen Jahr sehr erfolgreich mit Robin Kleinwort und Peter Fröhlich als

Landesmeister Duo, Robin Kleinwort als Landesmeister Solo, Leo Zeitler als Landesmeister Jugend sowie mit den Frischlingen und Überläufer der Bläsergruppe auf dem dritten Platz bei der Landesmeisterschaft. Die Hundeführer Christian Jessen, Claas Tonner und Dennis Knop glänzten mit ihren Tieren in den Prüfungen und sowol auf dem Ochsenmarkt in Wedel als auch beim Erntedank-Fest in Holm warben die Jäger auf sympathische Art für ihre Aktivitäten. Langjährige Mitglieder wurden ebenfalls geehrt: Olaf Tonner, Dr. Gerhard Jarms, Dr. Szilard Szücs, Jan Cordes, Dr. Christoph Dumrath, Jörn Früchtenicht, Frederik Kleinwort und Marco von Helms für 25jährige sowie Hans-Werner Schwartau für 40jährige Treue.

Zu den Regularien gehörten auch Wahlen. Sowohl Hegeringleiter Detlef Kleinwort als auch Jan-Hermann Ladiges (Festausschuss) und Vincent Seidewinkel (Kassenprüfer) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Bei der Gehörnschau wurde das Revier Hetlingen als bestes Revier für die Kreisversammlung ausgewählt. Die stärksten Böcke, zeigten Kerstin Schreiber, Jörn Früchtenicht (Holm) sowie Hans Georg Heinsohn (Wedel).

**Jörg Frenzel**

### Kreisjägerschaft Pinneberg im Aufwind

#### Jahreshauptversammlung: mehr Mitglieder, mehr Wahrnehmung, mehr Probleme mit Raubwild

Die Kreisjägerschaft Pinneberg wächst. 77 Eintritte wurden im abgelaufenen Jahr gezählt. Sie überwiegen die Zahl der Austritte (36) und Verstorbenen (16), sodass jetzt insgesamt 1218 Jägerinnen und Jäger dem Verein angehören. Das teilte Vorsitzender Hans Wörmcke in seinem Rechenschaftsbe-



▲ **Hans Wörmcke, Vorsitzender KJS Pinneberg**

richt zur Jahreshauptversammlung im Gartenbauzentrum in Ellerhoop mit. „Dieser positive Trend freut uns sehr“, so Wörmcke, „insbesondere vor dem Hintergrund das viele andere Vereine eher schrumpfen.“ Die Entwicklung zeige, dass die Jagd in all ihren Facetten von ihrer Attraktivität für die Menschen nach wie vor nichts verloren habe. „Wir sehen das als besonders erfolgreich an, angesichts der Tatsache, dass Jagd bei Vertretern diverser gesellschaftlicher Gruppen stark kritisiert wird und dies auch immer wieder verbreitet wird.“

Nach Einschätzung von Wörmcke rückte die Jagd immer mehr ins Bewusstsein breiterer Kreise, weil Menschen von Wildtieren mittlerweile stärker betroffen sind als noch vor wenigen Jahren. „Auch viele Stadtbewohner bekommen es mehr und mehr mit Wildtieren zu tun. Immer mehr Berichte über Wildschweine, die Vorgärten zerwühlen, oder auch zunehmende Kontakte mit Wölfen bringen manche Menschen dazu, sich intensiver mit dieser Seite der Natur zu befassen. Wir freuen uns darüber und wollen mit Informationen helfen und so der Natur-Ferne vieler Menschen entgegenwirken“, sagte der Vorsitzende.



**JUNGJÄGERSCHULE  
NORD-WEST**

Kompaktkurse im März/April und August

Anmeldung : 0160 - 450 1515  
www.jungjaegerschule-nordwest.de

**WILDACKERMISCHUNGEN**  
nach Wildmeister Claußen



**Wild braucht Äsung!**

Über 30 langjährig bewährte **Mischungen**, viele **Einzelstaaten** und schmackhafter **Topinambur** (Topinambur: lieferbar ca. März bis April)

Heimische **Wildblumen** und **Wildkräuter**

Die Wildackerfibel mit Informationen aus der Praxis und Preisübersicht ist gratis erhältlich über:

Revierberatung Wolmersdorf GmbH & Co. KG • Hauptstraße 33 • D-25704 Nindorf  
Tel +49 (0) 4832-2094 Fax +49 (0) 4832-2089 E-Mail: info@wildacker.de

Weitere Informationen: [www.Wildacker.de](http://www.Wildacker.de)  
Bestellung: [www.Saatgut-Shop.de](http://www.Saatgut-Shop.de) App: [Saatgut](#)

Der stellvertretende Kreisjägermeister Dr. Christian Schadendorf stellte die Strecke des im abgelaufenen Jagdjahres (das jeweils von April bis Ende März des folgenden Jahres läuft) vor. Unter anderem wurde sechs Stück Rot-, vier Stück Dam- und 1691 Stück Rehwild sowie 88 Wildschweine erlegt. Im Süden des Kreises hat sich beim Schwarzwild innerhalb kürzester Zeit ein eigener Bestand aufgebaut. Weil dadurch Gefahr vermehrter Wildschäden und Verkehrsunfälle droht, empfahl Dr. Schadendorf, die Tiere scharf zu bejagen, sodass der Bestand nicht zu schnell aufwächst. Ebenfalls zur Strecke gehörten 812 Hasen, 67 Kaninchen, 504 Füchse, 9 Waschbären, 121 Marderhunde, 231 Marder, 89 Iltisse, 75 Dachse, 17 Minks, 167 Fasane, 522 Tauben, 698 Gänse, 775 Enten, 20 Schnepfen und 1012 Rabenkrähen.

Jörg Frenzel

## Plön



### Fantastischer Sonnabend für die Jugendgruppe vom Selenter-See des Hegering IV

Schon am zeitigen Vormittag trafen wir ,6 Jungen und 3 Mädels unserer Gruppe uns zu einer neuerlichen Unternehmung mit unseren beiden ‚grünen Eminenzen‘, Hegeringleiter des Hegering IV Christoph Keller und unserem Förster Thorolf Wellmer auf Gut Neuhaus. Heute wollten wir nämlich die Quellen bei Mühlenfeld an der Kossau kennenlernen und außerdem wartete angeblich auch noch eine weitere Überras-

chung auf uns. Die PKWs mussten tatsächlich bereits lange vor Erreichen der Fischzuchtanlage abgestellt werden, weil die Wege ab hier endgültig zu morastig und steil wurden. So verfrachteten wir dann eben alle zusammen auf den Pickup und gelangten doch ans Ziel. Von der Mühlenfelder-Fischwirtin wurden wir alle freundlich begrüßt, und sie zeigte uns danach ausführlich ihren Arbeitsplatz.

Thorolf Wellmer

### Eier, Brut und kleine Fische – Kinderstube in Mühlenfeld

Das reine Quellwasser in bester Qualität hier in Mühlenfeld ist eine Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Erbrütung von den Forellenfischn. Diese Brutanlage in Mühlenfeld versorge tatsächlich den Gesamtbetrieb der Fischzucht Reese mit Jungfischen. Wir durften uns, nachdem wir über eine besondere Desinfektionsmatte wegen mutmaßlicher Keime aus der Umwelt gestapft waren, spezielle Brutschränke, Gläser, Brutrinnen und Halterbecken mit Kaviar und Co ansehen. Wenn die lütten Setzlinge ein Gewicht von etwa 3 bis 4 g erreicht haben, werden sie vom Bruthaus in die Teiche umgesetzt. Besonders spannend war es, dass wir selber jeweils ein bisschen Futter in die Teiche werfen durften und dem fröhlichen Gewimmel der Forellen zukucken konnten.

Dann erklärte die Fischwirtin uns auch noch, dass die Mühlenfelder Forellenzucht aufgrund sorgfältiger Bewirtschaftung ebenfalls der Ausgangspunkt für gesunde, robuste und wüchsige Setzlingsbestände ist, die dann nicht nur in den Fischzuchten der Firma Reese schnell zu schmackhaften Speisefischen heranwachsen, sondern auch als Besatzfische für natürliche Gewässer oder bei Angler- und Fischteichkollegen sehr begehrt sind. Als Dankeschön bekam sie zum Schluss noch ein kleines Präsent von uns überreicht, ehe wir uns auf den Weiterweg nach Kasseedorf machten.

Thorolf Wellmer

## NACHRUF

### Abschied von Tillmann Pisot

Kurz vor seinem 48. Geburtstag verstarb am 10.03.2017 unser Jagdkamerad Tillmann Pisot. Mit seiner „ansteckenden“ Begeiste-

rung und seinem Engagement für die Natur, die Jagd und das Jagdhornblasen hatte er viele Freunde nicht nur in Jägerkreisen gewonnen. Von 1999 bis 2010 gehörte Tillmann der Es-Horn Gruppe Diana Plön und von 2003 bis 2011 als Besitzer dem Vorstand der Kreisjägerschaft Plön an. Durch seine positive Ausstrahlung und das freundliche Miteinander erwarb er sich große Wertschätzung, die sich auch in der Berufung in die Jäger-Prüfungskommission widerspiegelte. Mit seiner Firma Öko-Flächen Consulting machte er sein privates Streben zum Beruf. Durch Tillmanns Ableben verliert die Kreisjägerschaft Plön einen engagierten Streiter für Jagd und Natur im Kreis Plön. Wir trauern mit seiner Familie und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

### Claus-Henrick Estorff für den Vorstand der Kreisjägerschaft Plön e.V.



FOTO: PRIVAT

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Hegerings 10 stachen die Ehrengen der Waidmänner Jürgen Mölln (Barmissen) und Torsten Naber (Klein Barkau) für die jeweilige 40 jährige Mitgliedschaft im Landesjagdverband Schleswig-Holstein. (Bild: von links Jürgen Mölln, Hegeringleiter André Staack und Torsten Naber).

Der Hegeringleiter André Staack überreichte die Ehrenurkunden. Bei Betrachtung der Trophäen lobte Henrick Estorff (stellv. Vorsitzender KJS Plön) das Klassenverhältnis der im Jagdjahr gestreckten Rehböcke. Ein nachdenklich stimmendes und regediskutiertes Thema bleibt der relativ


 Landesjagdverband  
Schleswig-Holstein e.V.  
Bönnhusener Weg 6  
24220 Flintbek  
Tel.: (04347) 90 87 - 0


 Der Shop  
für Jäger  
und Natur-  
freunde!

[www.ljv-shop.de](http://www.ljv-shop.de)



hohe Anteil des Fallwildes durch Verkehr an den Gesamtstrecken. Die durch den gesamten Hegering verlaufende Bundesstraße 404 wird hier als absoluter Unfallschwerpunkt ausgemacht. Beim zünftigen Essen wurden spannende Jagdgeschichten ausgetauscht und die Vorfreude auf die Herausforderungen des neuen Jagdjahres waren bei jedem einzelnen zu vernehmen.

**Malte Grohall**

## Rendsburg-Ost

### Juniorenförderung durch die Kreisjägerschaft Rendsburg-Ost

Die KJS Rendsburg-Ost bietet allen interessierten Schützen die Möglichkeit, an einem Qualifikationsschießen zur Aufnahme in unsere Juniorenmannschaft teilzunehmen. Voraussetzung ist ein Alter unter 27 Jahren und Freude am Schießsport. Der sichere Umgang mit Waffen wird vorausgesetzt. Außerdem sind ein gültiger Jagdschein und die Mitgliedschaft im LJV Schleswig-Holstein notwendig. Wer keine eigene Hornet besitzt, kann diese gestellt bekommen. Interessenten können hierzu weitere Infos bekommen über unseren Kreisschießwart Thomas Raabe, 0173-5470954 oder per E-Mail an raabe.kiel@web.de, Waidmannsheil

**Thomas Raabe**

## Rendsburg-West

### Kreismeisterschaft im jagdlichen Schießen 2017

Die diesjährige Kreismeisterschaft der Kreisjägerschaft Rendsburg-West findet am Sonnabend, den 27. Mai 2017 von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr (Meldeschluss) auf dem Schießstand Alt Bennebek statt. Alle Mitglieder der Kreisjägerschaft Rendsburg-West sind herzlich eingeladen. Waidmannsheil

**Sören Hauschildt**

### Jagdglück

Im November 2016 begab sich Jäger Uwe Maschmann auf die Jagd. Aus Erzählungen wusste er, dass derzeit ein Rothirsch die Reviere durchstreift, um dessen Haupt sich mehrere Meter Zaulnitze gewickelt hatten. Nach einiger Zeit auf dem Ansitz sah er, dass ein Stück aus dem Wald auf die angrenzende Koppel zog. Es kam näher und Jäger Maschmann erkannte, dass es sich um den Rothirsch aus den Erzählungen handelte. Jetzt hieß es „nur noch“ warten. Warten, dass das Stück eine gute Schussentfernung einnimmt, möglichst breit steht und auch sonst alles passt. Das Warten lohnte sich und der erlösende Schuss konnte angetragen werden, um das Tier vor weiterem Leid zu bewahren. Nach der Entfernung der Litze vom



FOTO: MARIANNE EHLERS

Haupt wurden 90 Meter gemessen und ein imposanter 16-Ender kam zum Vorschein. Im Dezember 2016 ging das Jagdglück mit Frank Villwock auf die Pirsch. Ein alter, zurückgesetzter Rothirsch der Klasse 3 mit einer bereits verheilten Laufverletzung kam ihm vor die Büchse. Auf einen erfolgreichen Kahlwildabschuss beim Rotwild blicken auch Ernst Möller (erlegte im September 2016 ein Kalb) und Ralf Horstmann (streckte im Januar 2017 ein Tier) zurück. Waidmannsheil!

**Marianne Ehlers**

## SA 11 Scout als PREIS-HIT-PAKET: Repetierer + Optik + Montage

# Immer der richtige Anschlag.

Der Schaft lässt sich in Länge und Höhe einfach einstellen und sorgt immer für den richtigen Anschlag – bei Optikwechsel, Präzisionsschießen, auftragender Kleidung oder als Damenwaffe.

SA 11 SCOUT  
PREIS-HIT-PAKET

# 08655298P289

UVP € 2.443,-

# 1.749,-



Savage Arms 11 Scout, UVP € 1.099,-

Leupold VX-3i 3,5-10x56  
Absehen 4 mit Leuchtpunkt, 30 mm Mittelrohr

Leupold QRW Ringmontage  
Durchmesser 30 mm, high

- Kaliber .308 Win. • Lauflänge 46 cm • Drall-Länge 1:10" • AccuStock, oliv • höhenverstellbarer Schaftfrühen
- längenverstellbare Schaftkappe • max. Gesamtlänge 97,5 cm • AccuTrigger • Null-Toleranz-Verschlussabstand für konstante Leistung
- 3-Positionen-Sicherung • Mündungsgewinde M17x1 • abnehmbares 4-Schuss-Stahlmagazin • Zweibeinaufnahme • Gewicht 3,4 kg



HELMUT HOFMANN GMBH, SCHENBERGWEG 6-8, 97638 MELLRICHSTADT, TEL. +49 (0)9776 604-0, FAX -21, INFO@HELMUTHOFMANN.DE, WWW.HELMUTHOFMANN.DE  
ERHÄLTICH ÜBER DEN GUTEN FACHHANDEL. ABGABE WAFFEN, SCHALLDÄMPFER NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS. SOLANGE VORRAT REICHT. SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN.



## Verein Ungarischer Vorstehhunde e.V.

### Landesgruppe Nordmark

#### J.-R. Zuchtausleseprüfung

o. Hasenspur m. leb. Ente

Termin: 08./09.09.2017

Prüfungsort: 19246 Zarrentin/ MV

Nenngeld: 90,- € incl. Formbewertung

(bitte überweisen auf das Kto des VUV:

DE12 2565 1325 0191 0745 41)

Nennungsschluss: 06.08.2017

Nennungen an: Gisela Heilmann, Augus-

ta-Stolberg-Str. 8,

22941 Bargteheide

Zulassungskriterien beachten!

#### Brauchbarkeitsprüfung: BP 1

(Niederwild) / BP 2 (Schalenwild)

Termin: 01.10.2017

Prüfungsort: Raum Jersbek/ Bargfeld

Nenngeld: 130,-/ 150,- €

Nennungsschluss: 15.09.2017

max: 12 Hunde

Nennungen an: Gisela Heilmann, s.u.

VGP/ VPS: VUV, LG Nordmark und

NJGHV; federführend 2017: VUV

Termin: 14./ 15.10.2017

Prüfungsort: Sachsenwald/

Bargfeld-Stegen

Rotwildschweiß getupft;

Fuchs ü. Hindernis: Graben;

Stöbergelände: Wald

Nenngeld: 130,- €

Nennungsschluss: 20.09.2017

max.: 8 Hunde (Mitglieder vom NJGHV

und VUV werden bevorzugt)

Nennungen an: Gisela Heilmann, s.u.

#### Suchenleitung BP/ VGP/ VPS:

G.Heilmann,

22941 Bargteheide,

Augusta-Stolbergstr. 8,

Tel.: 04532-501534,

Email.: info@vizsla-nordmark.de

## Norddeutscher Jagd- und Gebrauchshund-Verein (NJGHV)

### Landesgruppe Nordmark

#### Verbandsschweissprüfung im Sachsenwald

Termin: 28.10.2017

Prüfungsort: Sachsenwald,

Forstbezirk Aumühle

20- / 40- Stundenfährte

Nenngeld: 120,- €

Nennungsschluss: 16.10.2017

Nennungen an/ Suchenleitung :

Gisela Heilmann, 22941 Bargteheide,

Augusta-Stolbergstr. 8, Tel.: 04532-501534,

Email.: info@vizsla-nordmark.de

## Schritt für Schritt zur Herbstzuchtprüfung

### Seminar in Theorie und Praxis für die Vorbereitung auf die Herbstzucht- und Brauchbarkeitsprüfung mit Lisa Meyer, Berufsabrichterin

Erarbeitet werden alle Themen, um seinen Hund mit einem strukturierten Übungsaufbau für die kommenden Prüfungen zu trainieren. Es werden unter anderem folgende Inhalte behandelt: - Lerntheorien - Prüfungsordnung - Einarbeitung in den Apport - Schleppenarbeit - Einführung in die Wasserarbeit - uvm. Die unter-

schiedlichen Aufgabenbereiche werden theoretisch als auch praktisch im Hegelehrrevier gezeigt. Die Seminarleitung entscheidet hierfür welche Hunde für die praktischen Übungen in Frage kommen. Kosten pro Teilnehmer betragen 100,-€.

Treffpunkt am Samstag den 20. Mai 2017, 10 Uhr und am Sonntag, den 21. Mai

2017 ab 9.00 Uhr bei Dibbern's Gasthof, Noerer Straße 4, 24251 Osdorf, Ende ca. 10 Uhr, Anmeldung bitte im Internet auf der Seite des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein unter der Rubrik "Veranstaltungen" oder telefonisch bei Christopher von Dollen 04308-291.

### Anmeldeformular

„Schritt für Schritt zur Herbstzuchtprüfung“ mit Lisa Meyer, Berufsabrichterin

20./21. Mai 2017, 9 Uhr, Dibbern's Gasthof, Noerer Straße 4, 24251 Osdorf

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefonnr.: \_\_\_\_\_

Hund: \_\_\_\_\_

Anmeldeformular schicken an: ROJ Christopher von Dollen, Kirchstraße 24, 24229 Krusendorf, Bei Fragen bitte an ROJ Christopher von Dollen wenden. Tel.: 04308-291



## Verein für Jagdteckel e.V.

LAG Nord

**Am 30. September 2017: Eignungsprüfung (EP)** um Wankendorf Nenngeld 100€/120€ (Nichtmitglieder), mind. 600m Schweißarbeit getreten mit Fährtenhund (Damwilschalen) und Gehorsam

**Nennschluss: 15.09.2017**

Nennung an: Annette Jöhnk,  
24214 Neuwittenbek Dorfstraße 9,  
Tel.: 04346/8703

**Am 28. Oktober 2017: Verbandsführerscheinprüfung (VFSP)** um Stadensen, getreten mit Rotwilschalen

Nenngeld: 100 €/120€ (Nichtmitglieder),

**Nennschluss: 01.10.2017**

max.6 Gespanne

Nennung an: Annette Jöhnk,  
24214 Neuwittenbek Dorfstraße 9,  
Tel.: 04346/8703

Annette Jöhnk

## Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg

Hundeführerlehrgang

Und wieder ist ein Jahr um.....und deshalb findet auch in diesem Jahr wieder ein jagdlicher Hundeführerlehrgang zur Vorbereitung für die HZP, Brauchbarkeit oder VGP durch die Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg in unterschiedlichen Revieren des Kreises statt. Die Anmeldung findet am **Dienstag, den 06. Juni 2017 um 19.00 Uhr im Vereinshaus des Ziethener Hundesportvereins** GHSV Ziethen, Mechower Weg (hinter dem Ihlensee) statt. Eine Tollwut-Impfscheinigung und Haftpflichtversicherung für den Jagdhund ist mitzubringen. Rückfragen sind unter der Tel.: 04546/808940 möglich.

Lars Krieger

## Landesjagdverband

Einladung zur Richterschulung

Die Prüfungsordnung für Brauchbarkeitsprüfungen des Landes Schleswig-Holstein wurde überarbeitet. Die Neufassung ist gültig ab dem 1. September 2017. Wir laden alle Verbandsrichter zu einer **Richterfortbildung am 13.06.2017 um 19:30 Uhr** in 24647 Wasbek, Hauptstr. 41, Kühls Gasthof Leitung: Hans Heinrich Jaacks, email: hans-jaacks@gmx.de oder **am 20.06.2017 um 19:00 Uhr** in 25855 Immenstedt, Olderuper Str. 1, Hotel Immenstedt-Bahnhof. Leitung: Margitta Albertsen, email: margittaalbertsen@hotmail.de, recht herzlich ein. Es wird um Anmeldung mittels der entsprechenden Email Adresse gebeten.

Margitta Albertsen



**Büchsenmacher** in Ihrer Nähe!

**10% Jungjäger-Rabatt**

**Waffen Reinhardt GmbH**  
Andreas Reinhardt  
Büchsenmachermeister  
Albert-Mahlstedt Str. 14  
23701 Eutin

Telefon 04521-1270  
Fax 04521-778303  
info@waffen-reinhardt.de

**10% Jungjäger-Rabatt**

# Waffen Reinhardt

Waffen - Jagdbedarf - Outdoor - Jagdbekleidung

Eigener Schießstand für Kugel und Tontauben

www.waffen-reinhardt.de

Keine Lust mehr, die Glaskugel zu befragen, warum Sie mit der Flinte nicht treffen?  
Wenig Hilfe mit Tipps wie schneller schießen, rechts vorbei, oben drüber?  
Aufhören zu jammern und anrufen!

Jörg Biehl · Schießlehrer · Tel.: 0173-9101428  
Joerg682@web.de · www.meisterhaft-treffen.com

**HINWEIS**

Die Jagdverbände weisen ausdrücklich darauf hin, dass in Deutschland die Verwendung von Nachtsichttechnik und künstlichen Lichtquellen in Verbindung mit Schusswaffen gem. § 2Abs. 3WaffenG Verboten ist.

**Auszüge aus dem Waffengesetz und dem Bundesjagdgesetz**

**WaffG Anlage 2 Abschnitt 1 „Verbotene Waffen“**  
Der Umgang (=Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4):

- Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z. B. Zielscheinwerfer) oder markieren (z. B. Laser oder Zielprojektoren),
- für Schusswaffen bestimmte Nachtsichtgeräte und Nachtsichtzielgeräte mit Montagevorrichtungen, sowie Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z. B. Zielfernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen.

**BjagG § 19 „Sachliche Verbote“ (5a)**  
Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachtzielgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen.

**Vereinzelte Werbeangebote in Form von Anzeigen, Beilagen und Beiheftern im MitgliederMagazin „Jäger in Schleswig-Holstein“ sind von diesen gesetzlichen Regelungen betroffen.**

Eigener Schießstand im Haus

Sofortreparaturen durch Büchsenmachermeister

An- und Verkauf von Jagdwaffen/-zubehör

Telefon: 04348-242

BÜCHSENMACHEREI SCHÖNKIRCHEN GMBH



# DENN WAS DU SCHWARZ AUF WEISS BESITZT...



Ja, ich möchte  **JÄGER** abonnieren! – nur per Bankeinzug –  
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Name/Vorname	Telefon
Straße/Haus-Nr.	PLZ/Ort
Kreditinstitut (Name)	
BIC	IBAN
Name des Kontoinhabers	
Für fehlerhaft oder unvollständig ausgefüllte Bankangaben müssen wir zusätzliche Bankgebühren in Rechnung stellen.	
Datum	Unterschrift des Kontoinhabers

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die RathmannVerlag GmbH & Co. KG (Gläubiger ID: DE15ZZZ00000673170; Mandatsreferenz WIRD SEPARAT MITGETEILT) widerruflich, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verlag auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich bin nicht berechtigt, nach der erfolgten Einlösung eine Erstattung des belasteten Betrages zu verlangen. Ich bin berechtigt, mein Kreditinstitut bis zum Fälligkeitstag anzuweisen, Lastschriften nicht einzulösen.

Hiermit bestelle ich ab nächstmöglicher Ausgabe die monatlich erscheinende Zeitschrift DER JÄGER zum derzeitigen Jahrespreis von €29,50 (Inland) oder €39,50 (Ausland) inkl. MwSt und Versandkosten, später zum aktuellen Preis.

Ich möchte gerne 3-mal die Zeitschrift DER JÄGER im Schnupper-Abonnement zum derzeitigen Preis von €7,50 (Inland) oder €9,50 (Ausland) inkl. MwSt. und Versandkosten probieren. Wenn ich nicht 10 Tage nach Erhalt der zweiten Zeitschrift das Schnupper-Abonnement kündigt, verlängert es sich automatisch in ein Jahresabonnement. Dieses umfasst mind. 12 Ausgaben. Das Schnupper-Angebot ist pro Person, Haushalt und innerhalb von zwei Jahren nur einmal möglich.

Für fehlerhaft oder unvollständig ausgefüllte Bankangaben müssen wir zusätzliche Bankgebühren in Rechnung stellen.

Bitte Coupon einsenden an:

weiss unternehmensmanagement · Bahnhofstraße 21 · 24211 Preetz,  
Telefon 04342/8584971 · Fax 04342/8584972

Rechnungsstellung: mit Abobeginn - danach einmal jährlich im voraus. Kündigung: jeweils zwei Monate vor Ende des Berechnungszeitraums schriftlich.

# VITARA



Way of Life!

## Beste Jagdgesellschaft

Ab 17.990,- EUR<sup>1</sup>



## Mit 15 % Nachlass für Jäger<sup>2</sup>

[www.suzuki-schleswig-holstein.de](http://www.suzuki-schleswig-holstein.de)

Gehen Sie stilvoll auf die Pirsch! Mit dem Suzuki Vitara und seinem optionalen ALLGRIP SELECT Allradantrieb<sup>3</sup>, einem herausragenden SUV-Design sowie einer Vielzahl an Individualisierungsmöglichkeiten<sup>4</sup>.

**ALLGRIP**  
SELECT

Abbildung zeigt Sonderausstattung. <sup>1</sup>UVP der Suzuki Deutschland GmbH für einen Suzuki Vitara 1.6 Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,3 l/100 km, außerorts 4,8 l/100 km; kombinierter Testzyklus 5,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 123 g/km (VO EG 715/2007)), zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Den genauen Preis nennt Ihnen Ihr Suzuki Partner. <sup>2</sup>Auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH. Für Mitglieder im Bayerischen Jagdverband, im Bund Deutscher Forstleute oder im Deutschen Jagdverband e.V., gültig bis 31.12.2017. Ab dem 1.1.2017 gilt das Angebot für die komplette Suzuki Modellpalette! Nur bei teilnehmenden Suzuki Partnern. <sup>3</sup>Gilt nicht für Ausstattungslinie Club. Gegen Aufpreis. <sup>4</sup>Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+. Gegen Aufpreis.

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,7-4,2 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 131-111 g/km (VO EG 715/2007).

| **23554 Lübeck** · Autohaus Fräter GmbH · Bei der Lohmühle 86 · Telefon: 0451 290880 | **23560 Lübeck** · Autohaus Weigel GmbH & Co. KG Revalstraße 2 · Telefon: 0451 55066 | **23795 Bad Segeberg** · Auto-Zentrum Harm GmbH · Aternweg 2 · Telefon: 04551 95650 | **24107 Kiel** · Autohaus Fräter GmbH · Klausbrooker Weg 1 · Telefon: 0431 548060 | **24113 Molfsee** · Autohaus Timm GmbH · Hamburger Chaussee 12 · Telefon: 04347 9680 | **24145 Kiel** · Autohaus Fräter GmbH · Wellseedamm 23 · Telefon: 0431 780980 | **24340 Eckernförde** · Autohaus Fräter GmbH · Sauerstraße 5-7 · Telefon: 04351 880170 | **24536 Neumünster** · Autohaus Aschkar GmbH · Baeyerstraße 9 · Telefon: 04321 4890890 | **24558 Henstedt-Ulzburg** · Bergmann & Söhne GmbH · Philipp-Reis-Straße 1 · Telefon: 04193 756790 | **24896 Treia** · Autohaus Henken GmbH · Treenestraße 73 · Telefon: 04626 345 | **25337 Elmshorn** · Bergmann & Söhne GmbH · Hamburger Straße 182 · Telefon: 04121 262360